

VERANSTALTUNGEN

im

WINTERSEMESTER 2002/03

Herausgeber:

UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.,

Postanschrift:

Universität des 3. Lebensalters

Postfach 11 19 32

60054 Frankfurt am Main,

Geschäftszimmer:

Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock, Zimmer 330, 60325 Frankfurt am Main;

Telefon: 069 / 798 - 23084 - Fax: 069 / 798 – 28975

e-mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/u3l>

Verantwortlich:

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme

Redaktion:

Martina Wünschmann

Zeittafel	Deckblatt-Innenseite
<hr/>	
Zielsetzungen der Universität des 3. Lebensalters	5
<hr/>	
Organisation der U3L und Anmeldung	6
<hr/>	
Vorstand	8
<hr/>	
Veranstaltungen	10
Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters	11
I. Veranstaltungen zur Eröffnung des Semesters	11
II. Jubiläumsveranstaltung.....	13
III. Vortragsreihe	14
Stiftungsgastdozentur	16
IV. Seminare, Übungen, Projektgruppen	17
1. Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen	17
2. Soziale Gerontologie.....	21
3. Angebote aus anderen Fachgebieten.....	27
a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte.....	27
b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften.....	33
c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie	36
d) Sonstige Fachgebiete	38
V. Wochenplan	(grauer Rand) 45
Veranstaltungen der Fachbereiche der JWG-Universität	47
Fachbereich 01 - Rechtswissenschaft	48
Fachbereich 02 - Wirtschaftswissenschaften.....	49
Fachbereich 03 - Gesellschaftswissenschaften	51
Fachbereich 04 - Erziehungswissenschaften.....	53
Fachbereich 05 - Psychologie und Sportwissenschaften.....	56
Fachbereich 06 - Evangelische Theologie	58
Fachbereich 07 - Katholische Theologie.....	61
Fachbereich 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften.....	65
Fachbereich 09 - Sprach- und Kulturwissenschaften.....	70
Fachbereich 10 - Neuere Philologien.....	79
Fachbereich 11 - Geowissenschaften / Geographie	84
Fachbereich 12 - Mathematik	86
Fachbereich 13 - Physik	87
Fachbereich 14 - Chemische und Pharmazeut. Wissenschaften..	90
Fachbereich 15 - Biologie und Informatik	93
Fachbereich 16 - Humanmedizin.....	95
Zentrum für Hochschulsport.....	95

Lageplan der Universität.....	96
Adressen in der JWG-Universität.....	98
Anmeldeformular für die U3L	99
Beitrittserklärung zum Verein der U3L	101
Einzugsermächtigung.....	103
Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L	105
Veröffentlichungen der U3L	letzte Innenseite
Buchhandlungen	Rückseite

***** In eigener Sache: *****

Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

für folgende kurzfristige Tätigkeiten:

- Führungen durch Universität und Universitätsbibliothek
- Gelegentliche Unterstützung bei Diavorträgen
- Unterstützung bei Tagungen
- einfache Bürotätigkeiten

Weitere Informationen erhalten Sie im Geschäftszimmer der U3L,
Turm, Raum 330, Tel.: 798-23084

ZIELSETZUNGEN DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

Die Ziele der Universität des 3. Lebensalters sind die folgenden:

- Älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, über Fragen des Alters, des Alterns und der älteren Generationen im gesellschaftlichen Kontext unter wissenschaftlicher Leitung zu diskutieren,
- ältere Menschen an Forschungen auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie zu beteiligen,
- ältere Menschen mit neuesten Resultaten verschiedener Wissenschaften vertraut zu machen,
- älteren Menschen die Möglichkeit der Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung zu geben,
- älteren Menschen die Vorbereitung auf ein selbständiges Studium in verschiedenen Geisteswissenschaften zu ermöglichen,
- im akademischen Rahmen einen Ort der Begegnung der Generationen zu bieten.

Wissensvermittlung geschieht durch die gemeinsame wie individuelle Bearbeitung eines vorgegebenen Themas sowie im offenen Gespräch, in dem die Chance zu geistiger Erweiterung und zur Aufnahme von Erkenntnissen, die aus verschiedenen Disziplinen der Universität vorgetragen werden, gegeben ist.

Die Universität des 3. Lebensalters spricht alle Personen an, die sich, unabhängig von ihrer Vorbildung, in akademischer Form als Ältere fortbilden wollen, aber auch alle Studenten der Universität, die im "Altenbereich" tätig sein werden.

Die Öffnung der Universität für ältere Menschen zielt insgesamt darauf ab, **im Sinne wissenschaftlicher Erwachsenenbildung** einen Erkenntnisprozeß einzuleiten, von dem auch die Universität selbst profitieren kann. Gerontologische Forschungsvorhaben werden unter Beteiligung der Betroffenen durchgeführt. Damit wird ein für die Bewältigung unserer Gegenwart immer wichtigerer Beitrag geleistet zur Erhellung der Lebenssituation älterer, alternder und alter Menschen sowie zu deren Integration in unsere Gesellschaft.

Die Universität des 3. Lebensalters dient damit dem Erkenntnisinteresse derjenigen, die in eine neue gesellschaftliche Rolle und vielleicht in neue Funktionen zumal ehrenamtlicher Art hineinwachsen, und bietet ihnen als ein Forum der Begegnung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzuvermitteln und in einen Gedankenaustausch mit Jüngeren einzutreten.

Eine das Studium begleitende Lektüre der Veröffentlichungen der U3L wird allen Studierenden empfohlen.

GESCHÄFTSSTELLE

Postanschrift:

Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang Goethe - Universität
Postfach 11 19 32, 60054 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:

Montag, 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag, 9.30 bis 12.00 Uhr

Geschäftsleitung: Silvia Dabo-Cruz, Dipl.- Pädagogin

Geschäftszimmer:

Turm, Robert-Mayer-Str. 5 (Ecke Senckenberganlage), 3. Stock, Raum 330,

Telefon: 069 / 798-23084,

Fax: 069 / 798-28975

e-Mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/u3l>

Susanne Heimanns, Martina Wünschmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Turm, Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock, Raum 328

Telefon: 069 / 798-23085

Fax: 069 / 798-28975

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Silvia Dabo-Cruz, Dipl.-Pädagogin,

E-Mail-Adresse: dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

Aufgabenbereich:

- Programmplanung und Organisation
- Wissenschaftliche Begleitung des Studienangebots
- Entwicklung gerontologischer Projekte

Elisabeth Wagner, Dipl.-Soziologin

E-Mail-Adresse: e.wagner@em.uni-frankfurt.de

Aufgabenbereich:

- Forschungsarbeiten zur didaktischen Nutzung des Internet
- Mitwirkung bei der Auswahl des entsprechenden Programmangebots.
- Entwicklung internetgestützter Lernprojekte

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Es bestehen keine Zulassungsbedingungen bezüglich Alter und Schulabschluss. Vorausgesetzt wird allein die entschiedene Bereitschaft, an einem wissenschaftlichen Dialog produktiv teilzunehmen, in Seminaren aktiv mitzuarbeiten und die eigene Bildung voranzubringen.

ANMELDUNG

Für **Erstsemester** ist eine Anmeldung als Hörer bei der Universität des 3. Lebensalters erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das heraustrennbare Formular "Anmeldung" auf S. 99 in diesem Heft. Weitere Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich.

Für **alle Hörerinnen und Hörer** ist die Entrichtung eines Hörerbeitrags von **€ 80,-** (Versicherung inbegriffen) für das Semester notwendig. Der Semesterbeitrag wird per Überweisung auf das unten genannte Konto geleistet. Bitte unter „Verwendungszweck“ Hörernummer, bei Neuanmeldung Adresse eintragen. Bargeld oder Scheck können nicht akzeptiert werden. Einmal gezahlte Beiträge können nicht zurückerstattet werden.

Empfänger: Universität des 3. Lebensalters
Konto-Nr. 631 1021
Commerzbank Frankfurt (BLZ 500 400 00)

Nach Eingang des Hörerbeitrags wird unaufgefordert zum Einkleben in den Hörerausweis eine Marke mit Gültigkeit für das jeweilige Semester (bei Neuanmeldung auch ein Hörerausweis) zugeschickt.

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen immer den Hörerausweis mit; gelegentliche Kontrollen sind vorbehalten.

Anmeldezeitraum für das Wintersemester 2002/03:

2. September 2002 bis 25. Oktober 2002

BELEGUNG VON VERANSTALTUNGEN

Der Hörerausweis mit der jeweils gültigen Semestermarke berechtigt nur zum Besuch der Veranstaltungen, die im vorliegenden Verzeichnis aufgeführt sind. Er berechtigt nicht zum Besuch anderer Veranstaltungen der JWG-Universität. Auf Belegbögen wird zu Gunsten von Anwesenheitslisten, die in den Seminaren ausgelegt werden, verzichtet. Mit dem Hörerausweis wird kein Anrecht auf Besuch einer bestimmten Veranstaltung erworben.

DER HÖRER AUSWEIS GILT NICHT ALS BERECHTIGUNG EIN RMV-SEMESTERTICKET ZU ERWERBEN.

ZERTIFIKATE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Auf Wunsch werden jedoch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich und werden jeweils von den entsprechenden Veranstaltungsleitern/innen unterschrieben.

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters ist ein eingetragener Verein, dessen Satzung die Arbeit der Gremien des Vereins sowie die Mitgliedschaft regelt. ALLE Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten zur Förderung und Bestandssicherung des Vereins die Mitgliedschaft erwerben. Der Jahresmindestbeitrag beträgt € 15,-. Ein heraustrennbares Formular "Beitrittserklärung" befindet sich auf Seite 99. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich. Zur Vereinfachung der Verwaltung und aus Kostengründen wären wir dankbar, wenn Sie an dem Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) teilnehmen könnten. Das Formular dazu finden Sie auf Seite 101 Der Mitgliedsbeitrag ist – ebenso wie freiwillige Zuwendungen an den Verein - steuerlich absetzbar und bis zum **1. April** eines jeden Jahres zu überweisen auf das

Konto: Frankfurter Sparkasse
Nr. 308 90 (BLZ 500 502 01)

Nach Eingang des Mitgliedsbeitrages wird Ihnen eine Mitgliedskarte für das laufende Geschäftsjahr zugeschickt.

Die Mitgliedschaft im Verein gewährleistet die Mitwirkung an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen und Einflußnahme auf die Gestaltung der Arbeit der Universität des 3. Lebensalters. Mitglieder erhalten zu Beginn der Anmeldezeit (Anfang März sowie Anfang September) das Programm des jeweiligen Semesters kostenlos zugeschickt.

VORSTAND

DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.:

Prof. Dr. Dr. h.c. Günther BÖHME	- Vorsitzender
Prof. Dr. Gertrude DENINGER-POLZER	- stellvertr. Vorsitzende
Prof. Dr. Dr. h.c. Christian WINTER	- stellvertr. Vorsitzender
Dietrich AMTAGE	- Schatzmeister
Elli JUCHT	- stellvertr. Schatzmeisterin
Friedrich-Karl HOLTHUS	- Schriftführer
Klaus SACHER	- stellvertr. Schriftführer
Prof. Dr. Werner LICHAZ	- Beisitzer
Christa FEHRLE	- Beisitzerin

Der Vorstand, der jeweils für 2 Jahre gewählt wird, "ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte..." (§8(3) der Satzung). In diesen wie in allen die Angelegenheiten des Vereins betreffenden Fragen ist der Vorstand Ansprechpartner der Hörerschaft. Diese ist im Vorstand selbst durch die Studierenden **Herr Amtage, Frau Fehrlé, Herr Holthus, Frau Jucht und Herr Sacher** vertreten. Die Telefonnummern der Vorstandsmitglieder können im Geschäftszimmer erfragt werden.

Als Rechnungsprüfer wurden für 2 Jahre (bis 2004) gewählt: **Frau Dr. Schaudinn, Herr Ehrlich**, als Stellvertreter: **Herr Görlich**.

Werden Sie Mitglied im Verein der Universität des 3. Lebensalters!

Der Mindestbeitrag beträgt € 15.- und kann eingezahlt werden auf das Konto 308 90 bei der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01.

Beitrittserklärung siehe Seite 99

VERANSTALTUNGEN

In den folgenden Veranstaltungsankündigungen sind jeweils Veranstaltungsleiter, Titel der Veranstaltung, Tag und Uhrzeit angegeben sowie, falls schon möglich, Veranstaltungsraum. Die Veranstaltungen sind wie die Arbeits- und Projektgruppen durch Kurzbeschreibungen erläutert.

Sämtliche Veranstaltungen beginnen eine Viertelstunde ("akademisches Viertel") nach der angegebenen Stunde. Ausnahme: Bei angeführtem "s.t." (lat.: sine tempore) beginnen die Veranstaltungen exakt zur angegebenen Stunde.

Die meisten Veranstaltungsräume werden erst kurz vor Semesterbeginn festgelegt und dann durch Aushang bekanntgegeben:

***** Gelbes Brett *****

**AUSHANG UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS
Robert-Mayer-Str. 5, Turm, 3. Stock
gegenüber dem Geschäftszimmer, Raum 330**

Die hier aufgeführten Veranstaltungen der Fachbereiche sind ebenso wie die Veranstaltungen der U3L nur mit Hörerausweis der U3L zugänglich. Der Hörerausweis muß für Stichproben beim Veranstaltungsbesuch bereitgehalten werden. **Die Hörer der Universität des 3. Lebensalters werden gebeten, sich gewissenhaft an diese Regelung zu halten.**

Es wird höflichst ersucht, bei besonders stark frequentierten Vorlesungen und Seminaren die Studenten des Regelstudiums nicht durch übermäßige Beanspruchung von Plätzen zu beeinträchtigen.

Weitere Veranstaltungen aus dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Universität sind nach Rücksprache mit den Hochschullehrern und unter der Voraussetzung der Einschreibung als Gasthörer (Auskunft erteilt das Studentensekretariat) zugänglich. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis ist im Buchhandel erhältlich.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht immer möglich, auf kurzfristige Programmänderungen gesondert hinzuweisen. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge am o.g. "Gelben Brett", oder Änderungshinweise in unserer Homepage.

VERANSTALTUNGEN DER U3L

Bei den Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters handelt es sich in der Regel um Seminare bzw. Arbeits- und Projektgruppen, bei denen **eine aktive Mitarbeit** (durch Referat, Bericht, Thesenpapier o.ä.) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich ist. Wer mit akademischen Arbeitsformen noch nicht vertraut ist, sollte entsprechende Einführungsveranstaltungen besuchen. Sollte es sich bei einer Veranstaltung um eine Vorlesung handeln, wird dies gesondert angeführt.

I. VERANSTALTUNGEN ZUR ERÖFFNUNG DES WINTER-SEMESTERS 2002/03

VOR SEMESTERBEGINN

Friedrich-Karl HOLTHUS

Thema: **Die Bedeutung der Universität des 3. Lebensalters und ihre Wirkung auf die dritte Lebensphase**

Zeit: Mo 07.10.2002, 10 Uhr

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 3

Im Einführungsvortrag werden die folgenden Themen angesprochen:

1. Die dritte Lebensphase und einige ihrer Besonderheiten.
2. Das Lernen im Alter im allgemeinen und das Seniorenstudium im besonderen.
3. Die Universität des 3. Lebensalters in Frankfurt am Main – ein Angebot der akademischen Erwachsenenbildung.

Im Anschluß an den einstündigen Vortrag werden im Gespräch mit langjährigen Studierenden der U3L in kleinen Gruppen weitere Informationen gegeben.

FÜHRUNGEN

**Führungen in der Stadt- und Universitätsbibliothek,
Bockenheimer Landstraße 134-138**

Dienstag	08.10.2002	9.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag	10.10.2002	9.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag	10.10.2002	14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	16.10.2002	9.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag	17.10.2002	9.30 – 11.00 Uhr

Treffpunkt: Infostand im Erdgeschoß der Universitätsbibliothek, bitte 1,- €-Stück für Garderobe mitbringen.

Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung im Geschäftszimmer der U3L ab 2. September an.

Führungen in der Deutschen Bibliothek, Adickesallee 1 (Ecke Eckenheimer Landstraße)

Donnerstag	24.10.2002	14.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	29.10.2002	10.00 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Eingangsbereich im Erdgeschoß der Deutschen Bibliothek
Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung ab 2. September im Geschäftszimmer der U3L an. Nur Interessierte, die angemeldet sind, können an der Führung teilnehmen.
Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Deutsche Bibliothek unter <http://www.ddb.de> erreichen.

Uni-Erkundung

Die Besichtigung zentral gelegener Einrichtungen, Veranstaltungsräume und Hörsäle der Universität soll die Orientierung innerhalb des Universitätsgeländes erleichtern.

Montag	07.10.2002	12 – 13 Uhr
Montag	14.10.2002	10 – 11 Uhr

Treffpunkt: Turm, Robert-Mayer-Straße 5, Foyer
Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen je Gruppe. Eine **Anmeldung** zur Führung ist daher **ab 2. September** bei der U3L notwendig. Tel: 069 / 798-23084.

Campus-Westend-Erkundung

Besichtigung des ehemaligen IG-Farben Hauses, Grüneburgplatz 1.

Dienstag	08.10.2002	10 – 11.30 Uhr
Mittwoch	09.10.2002	10 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Hauptgebäude, Eingangshalle, Fürstenbergerstraße 1
Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen je Gruppe. Eine **Anmeldung** zur Führung ist daher **ab 2. September** bei der U3L notwendig. Tel: 069 / 798-23084.

BERATUNG

Neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird empfohlen, an den Veranstaltungen zu Information und Einführung, aber auch an den fachspezifischen Einführungen teilzunehmen (siehe S. 17 ff). Für eine individuelle Beratung können persönlich oder telefonisch Termine in der Geschäftsstelle vereinbart werden (Tel.: 069/798-23084).

II. JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

Die Universität des 3. Lebensalters wurde 1982 gegründet und hat im Wintersemester 1982/83 zum ersten Mal ein Veranstaltungsprogramm vorgelegt. Das 20-jährige Bestehen werden die Lehrenden und Studierenden in einer Jubiläumsveranstaltung begehen.

**Akademische Feier
am 11. Oktober 2002
in der Aula der Universität**

10.00 Uhr Bolongaro-Quintett:
Aula Johann Christian Bach (1735–1782), Quintett B-Dur -1. Satz: Allegro

Eröffnung
Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Böhme
Vorsitzender der Universität des 3. Lebensalters
Frankfurt am Main

Grußworte:
Präsidium der Johann Wolfgang Goethe – Universität
Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden
Stadt Frankfurt am Main
Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für
Ältere
Institut für Pädagogik und Psychologie der Universität Riga

10.45 Uhr Vortrag
Aula Prof. Dr. Dr. Günther Böhme,
»**Eine junge Institution für die alten Generationen -
Idee, Genese und Gestalt der Universität des 3. Lebensalters**«

Foyer **Sektempfang**
vor der Aula

12.00 Uhr Festvortrag
Aula Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth, Vizepräsident der Humboldt
Universität, Berlin
»**Wie lernen Generationen voneinander?
Generationenverhältnisse als Bildungsprozeß**«

Bolongaro-Quintett:
Joseph Haydn (1732 – 1809), Rondo C-Dur: Presto

Mittagspause

15 -18 Uhr Literarisches Cafe
Casino »**Bildung im Laufe der Jahrhunderte**«
Campus Westend, Grüneburgplatz 1

ERÖFFNUNGSVORTRAG - vor allem für Erstsemester:

- 16.10.02 Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme, Universität des 3. Lebensalters
Was ist und zu welchem Ende studiert man Gerontologie?
Mi 14 – 16 Uhr, Hörsaal II

RINGVORLESUNG:

ALTENPOLITIK ALS SOZIALPOLITIK

Zeit: Mittwoch 14 – 16 Uhr
Ort: Hörsaal II, Hörsaalgebäude in der Gräfstraße

- 23.10.02 Dr. Günther Roth, Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund
Altenpolitik als Sozialpolitik. Nationale und internationale Entwicklungen
- 30.10.02 Prof. Dr. Heinz Grohmann, Prof. em., FB Wirtschaftswissenschaften, Frankfurt
Die Alterung unserer Gesellschaft – Ursachen, Wirkungen, Handlungsoptionen
- 06.11.02 Evelin Schönhut-Keil, Landesvorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen
Umbau statt Abbruch des Sozialstaates
- 13.11.02 Prof. Dr. Roland Eisen, FB Wirtschaftswissenschaften, Frankfurt
Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Gesetzliche Pflege- und Krankenversicherung - ein Vergleich
- 20.11.02 Dr. Gisela Babel, Mitglied im Bundestag für die FDP
Alterssicherung in der deutschen Politik
- 27.11.02 Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme/ Dr. Frank-Olaf Brauerhoch/
Dipl. – Päd. Silvia Dabo – Cruz, Frankfurt
**Befindlichkeiten des älteren und alternden Menschen.
Resultate empirischer Untersuchungen an der U3L**

- 04.12.02 Ingo Staymann, Leiter des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main
Altenhilfe und Altenpflege in Frankfurt am Main
- 11.12.02 Rudolf Herweck, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Altenpolitik des Bundes
- 18.12.02 Prof. Erika Fellner, Mitglied des Hessischen Landtags für die SPD
Gesellschaftspolitische Aspekte der Altenpolitik
- 15.01.03 Prof. Dr. Ulrich Ritter, Prof. em. FB Wirtschaftswissenschaften, Frankfurt
Im Alter arbeiten?
- 22.01.03 Dr. Hans Ziller, Hessisches Sozialministerium
Altenpolitik in Hessen
- 29.01.03 Dr. Mechthild Veil, Büro für Sozialpolitik und Geschlechterforschung in Europa
Kulturen der Altersvorsorge in Europa und ihre geschlechterspezifischen Auswirkungen in der Gegenwart
- 05.02.03 Dr. Günther Roth, Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund
Finanz- und sozialpolitisches Reformprojekt Pflegeversicherung - Ziele und Wirkungen
- 12.02.03 Prof. Dr. Thomas Klie, Evangelische Fachhochschule Freiburg
Zukunft der Pflege und pflegekulturelle Orientierung

Dr. Stefan Pohlmann, Bonn

Aktie Alter – alles nur Spekulation?

Vorlesung mit Kolloquium
Zeit: Montag 14 – 16 Uhr
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

- 13.01.2003 Altern ohne Grenzen – Altenpolitik im internationalen Vergleich
- 20.01.2003 Das Alter als Gleichmacher? Jeder ist wie Keiner
Teil 1: Das dritte Lebensalter
- 27.01.2003 Das Alter als Gleichmacher? Jeder ist wie Keiner
Teil 2: Das vierte Lebensalter
- 03.02.2003 Generationensolidarität: Mythos und Wirklichkeit
- 10.02.2003 Handlungsimpulse: Das Rad nutzen und nicht neu erfinden

Die Vortragsreihen sind öffentlich, d. h. es können auch Nicht – Hörer der Universität des 3. Lebensalters teilnehmen.

IV. SEMINARE, ÜBUNGEN, PROJEKTGRUPPEN

1. EINFÜHRUNGS- und ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

Diese Veranstaltungen geben einen Überblick über je einen Wissenschaftsbe-
reich oder ein Fachgebiet. Sie haben zum Ziel, eine selbständige Fortsetzung
von Studien in dem gewählten Fach zu erleichtern.

Uli BAIER

Thema: **Einführung in die Soziologie I – Theorien der Gesellschaft**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Soziologie als die Wissenschaft von der "Gesellschaft" ist relativ neu
und wird in ihrer Arbeit oft skeptisch beäugt. Worum geht es, wenn
Soziologen Gesellschaft und soziales Handeln besser verstehen
wollen, soziale Phänomene, Institutionen und Gebilde wie Macht, Fa-
milie oder Stadt hinterfragen - im Unterschied zu Politologen, (Sozial-)
Psychologen, Ethnologen? Das Seminar soll einige klassische und
einige moderne Theorie-Ansätze vorstellen sowie ein Verständnis
zentraler Grundbegriffe vermitteln. Was sind die Methoden und
Instrumente der Analyse und der empirischen Forschung? Die
Ansprüche der Forschung gegenüber populärer Scheinwissenschaft
sollen ebenso deutlich werden wie auch die Grenzen soziologischer
Aussagen. Literatur vorab für Interessierte:

*AG Soziologie: Denkweisen und Grundbegriffe der Soziologie. Einfüh-
rung. Reihe Campus Studien.*

*Korte/ Schäfers (Hrsg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie,
Leske+Budrich*

*Birgit Dechmann/ Christiane Ryffel: Soziologie im Alltag, Beltz Biblio-
thek*

Uli BAIER

Thema: **Einführung in die Soziologie II – Praxisfelder**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Während Soziologie (I) Fragestellungen, Ansätze und Grundbegriffe
der "Allgemeinen" / Theoretischen Soziologie vorstellt (Blickrichtung ist
die Gesellschaft als Ganzes), geht es hier um eine Einführung in die
sog. Speziellen anwendungsbezogenen "Bindestrich-Soziologien"
sowie die Übersetzung klassischer Theorieansätze in Problem-
stellungen der Moderne. Daher soll Soziologie II exemplarisch in
themenbezogene interdisziplinär angelegte sozialwissenschaftliche
Forschung einführen. Ältere und neuere Texte sollen eine erste Be-

kanntschaft mit den entsprechenden Fragestellungen bzw. Autoren vermitteln. Nicht zuletzt werden in der konkreten Anwendung zentrale Grundbegriffe der Allgemeinen Soziologie vertieft.

Themenvorschläge: Theorieansätze zum sozialen Wandel - "Modernisierung und Sozialstruktur" (Wolfgang Zapf), "der unendliche Prozeß der Zivilisation" (Norbert Elias), "Kapitalistische Weltwirtschaft und Emanzipationsbewegungen" (Wallerstein und der sog. Bielefelder Ansatz), "Risikogesellschaft und Zweite Moderne" (Ulrich Beck). Als Ergänzung dieser umfassend angelegten Theorien soll ein Blick auf die Wirtschafts- und Konsum-Soziologie sowie die Technik-Soziologie in die Entwicklung von den Klassikern Durkheim und Marx (Stichworte "Arbeitsteilung" und "Produktionsverhältnisse") bis zu aktuell diskutierten Themen (z.B. Marktmacht, Werbung und Verbraucherschutz; Technik-folgenabschätzung) einführen.

Der frühere Besuch des Seminars Soziologie I ist eine gute, aber keine notwendige Voraussetzung.

Literatur:

Annette Treibel: Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart, Leske+Budrich

Korte/ Schäfers: Einführung in Praxisfelder der Soziologie, Leske+Budrich, Kap. VIII und IX. - Weitere Arbeitstexte im Seminar.

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther BÖHME

Thema: **Die Vorsokratiker II – eine Einführung in das Philosophieren**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 14.10.-16.12.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

Das Seminar gibt Einblick in die Anfänge des philosophischen Denkens jenseits des mythischen Zeitalters bieten und ermöglicht zugleich an den Fragmenten der Vorsokratiker eine Einübung in ein kritisches Philosophieren. Es werden die kurzen Texte gemeinsam gelesen, gründlich diskutiert und auf ihre Aussagen untersucht. Einleitende Referate der Teilnehmer führen an das Verständnis der Texte heran. Notwendig ist die gründliche Lektüre der wenigen Texte, beginnend mit Heraklit, von Seiten aller Teilnehmer.

Literatur: Die Vorsokratiker II, Auswahl von Jaap Mansfeld, Reclam Nr. 7965, Stuttgart 1995

Susanne DÄBRITZ

Thema: **Einführung in die Psychologie**

Zeit: Fr 16 – 18 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die Psychologie ist die Wissenschaft vom Denken, Fühlen und Handeln von Menschen. Die Psychologie liefert Erklärungen für Erleben und Verhalten und kann diese in gewissen Grenzen auch vorhersagen und ggf. beeinflussen. Die Erkenntnisse dazu wurden nicht zuletzt

durch Experimente in den Bereichen Wahrnehmung, Lernen und Denken gewonnen. Einige der Experimente sollen daher auch im (Selbst-) Versuch nachvollzogen werden. Einblicke in die Sozial-, Werbe-, und Arbeitspsychologie runden den Einstieg in die Thematik ab.

Literatur (zur gemeinsamen Lektüre empfohlen):

Goller, Hans: Psychologie, Emotion, Motivation, Verhalten, Kohlhammer, 1995

Dr. Edeltraut FRÖHLICH

Thema: **Einführung in die moderne Bildende Kunst**

Zeit: 1. Gruppe: Do 10 – 12 Uhr

2. Gruppe: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: Turm, Raum 102a

Die Wurzeln der Moderne finden sich im 19. Jahrhundert. Mit der Ausbildung des bürgerlichen Nationalstaates und der Industrialisierung bildete sich eine neue Wirklichkeit heraus, die noch heute unser Leben prägt. Lebensumstände und Wahrnehmungsweisen der Menschen veränderten sich und somit auch Funktion und Erscheinungsbild der Kunst. Formal gesehen versteht man unter moderner Kunst die Ablösung von dem rein abbildhaften Stil. Doch bevor es zur Abstraktion in der Malerei kam, waren es die Romantiker und Realisten, die die Grundlagen der Moderne legten. Mit den französischen Impressionisten entwickelte sich eine Sicht auf die Natur, die einen neuartigen Umgang mit Farbe und Licht mit sich brachte. Die nächstfolgende Künstlergeneration, der Cézanne, Gauguin, van Gogh und Signac angehörten, führte das malerisch aufgelöste Augenblicksbild der Impressionisten auf unterschiedliche Art und Weise weiter; die Genannten gelten aufgrund ihres neuartigen Einsatzes von Farbe, Form und Ausdruck als die Väter der Moderne. Von ihnen laufen direkte Linien zu den Stilen des Expressionismus, Kubismus und Konstruktivismus. Diese wiederum waren maßgeblich daran beteiligt, die Moderne Kunst der Gegenwart vorzubereiten.

Museumsbesuche werden das im Seminar Erarbeitete abrunden.

Auf entsprechende Literatur, auch für Referate, wird im Seminar hingewiesen.

Ulrich-Martin LILIENTHAL

Thema: **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Die Einführungsveranstaltung möchte helfen, sich zielgerichtet mit Texten, Theorien, Argumentationen und wissenschaftlichen Ansätzen auseinanderzusetzen. Fragen wie: Was bedeutet es zu forschen? Wie lese ich Texte? Woher weiß ich, welche Quellen für mich relevant

sind? stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit dem wissenschaftlichen Arbeiten.

Ziel der Veranstaltung ist, daß jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst eine wissenschaftliche Arbeit verfassen kann. Geplante Referate werden gern im Seminar besprochen und methodisch unterstützt.

Die Veranstaltung verlangt wie jedes Seminar tätige Mitarbeit. Es werden Hausaufgaben zu erledigen sein. Literatur wird im Seminar zusammengetragen.

Dr. Petra SCHMIED-HARTMANN

Thema: **Einführung in die Kunst der Renaissance**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Turm, Raum 102a

Die Anfänge der Renaissance im Spätmittelalter wurden von den Zeitgenossen weniger als Zäsur im Sinn des Beginnes einer neuen Epoche empfunden. Der Begriff „rinascità“ bezeichnete vielmehr eine Bewegung, die die Wertschätzung des antiken Erbes wiederbeleben wollte. Diese neue Haltung fand ihren sichtbarsten Niederschlag in den Werken der bildenden Kunst. Neben den zentralen Schauplätzen (Florenz, Rom, Venedig) waren es die kleinen Fürstenhöfe und die Stadtstaaten in Italien, die entscheidend zur kulturellen Blüte im 14. und 15. Jahrhundert beitrugen. In der burgundisch-niederländischen Welt entwickelte sich zur gleichen Zeit eine höfisch orientierte Kunst, deren Werke von der Durchdringung des Lebens durch Glaube und Frömmigkeit künden.

Die verschiedenen literarischen und sozialpolitischen Hintergründe und die Gemeinsamkeit der Neuerungen werden im Seminar behandelt.

Weiterführende Literatur wird empfohlen:

Burckhardt, J.: Die Kultur der Renaissance in Italien, Stuttgart, 1976 (10. Aufl.).

Münkler, H. u. M.: Lexikon der Renaissance, München, 2000.

Schweikhart, G.: Die Kunst der Renaissance. Ausgewählte Schriften, Hrsg. U. Rehm/ A. Tönnemann, Köln u. a., 2001.

Christa SCHUMACHER

Thema: **Einführung in die Englische Literatur, Teil II (18. und 19. Jh.)**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In England ist das 18. Jh. die hohe Zeit des Romans. Diese ist verbunden mit Namen wie D. Defoe, J. Swift, S. Richardson, H. Fielding und L. Sterne und ihren immer jungen Werken wie „Robinson Crusoe“, „Gullivers Reisen“, „Pamela oder die belohnte Tugend“, „Tom Jones“ und „Tristram Shandy“. Aber auch die satirische und didak-

tische Verdichtung dieser Zeit verdient es, näher betrachtet zu werden, ebenso wie die Literatur der Empfindsamkeit im letzten Drittel des 18. Jh. – Aus dem 19. Jh. interessieren uns die Lyrik der Romantik, Roman und Lyrik der Viktorianischen Epoche und schließlich kritische Texte zu Themen und Problemen der Zeit. Die theoretischen Ausführungen werden durch die Lektüre und das gemeinsame Erarbeiten von Textbeispielen veranschaulicht.- Die Teilnahme an Teil I der Einführung ist keine Vorbedingung für den Besuch dieses Seminars. Die Textauszüge sind als Kopien im Seminar erhältlich. Eine **Anmeldung** zur Seminarteilnahme im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl).

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

E. Standop, E. Mertner: Englische Literaturgeschichte. Quelle & Meyer 1992 oder

H. U. Seeber (Hrsg.): Englische Literaturgeschichte. J.B. Metzler 1999

2. SOZIALE GERONTOLOGIE

Diese Veranstaltungen erlauben es, Probleme des Alterns und des Alters sowie deren gesellschaftliche Relevanz zu diskutieren. Sie helfen, die Kompetenz der Älteren in Vertretung ihrer Belange gegenüber der Öffentlichkeit zu fördern. Eine **aktive Mitarbeit** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist schon wegen der Möglichkeit, eigene Erfahrungen ins Spiel zu bringen, dringend geboten (Referate, Diskussionspapiere, Thesenpapiere, Berichte, Textrezensionen).

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther BÖHME

Thema: **Das Alter als Forschungsgegenstand**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Der alternde Mensch und das Alter als gesellschaftliches Phänomen werden immer mehr zum Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung. Auf diesem Wege versucht die Wissenschaft, die Bedeutung dieses völlig neuartigen Phänomens, nämlich der statistischen, strukturellen und sozialen Veränderung in der Relation der Generationen, und die daraus resultierenden Konsequenzen aufzuhellen. Dazu können in besonderem Maße auch die Betroffenen selbst beitragen, indem sie ihre Erfahrungen in den Forschungsprozeß einbringen. - Es werden jüngere und jüngste Publikationen der U3L in gerontologischen Fachzeitschriften zur Diskussion gestellt.

Vorbereitende Literatur:

Böhme, Günther u. a: Forschung als Herausforderung, Idstein, 1998

Böhme, Günther: Verständigung über das Alter, Idstein, 1992

Silvia Dabo-Cruz

Thema: **Zwischen Ehrenamt und Selbsthilfe – Perspektiven des freiwilligen Engagements**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Neue Formen des freiwilligen Engagements für gesellschaftliche, aber auch für persönliche Belange haben sich in den letzten Jahren entwickelt und werden sozialpolitisch gefördert. „Senioren“ stellen im Zuge der Aktivierung für die Übernahme von freiwilligen Tätigkeiten eine interessante Zielgruppe dar, da sie vor allem über Zeit und Erfahrung verfügen. Was ist aus Sicht der Betroffenen von den aktuellen Entwicklungen zu halten? Wo und wie engagieren sich ältere Menschen? Stellt das freiwillige Engagement ein attraktives Handlungsfeld dar? Welche Voraussetzungen sind dafür notwendig und welche Bildungsperspektiven spielen eine Rolle? Decken sich die sozialpolitischen Erwartungen an die Älteren mit ihren eigenen Plänen und Wünschen? Wie sollten die Rahmenbedingungen gestaltet sein?

Anhand von aktuellen Texten, Konzepten und Praxisbeispielen wollen wir uns Positionen zum Feld des freiwilligen Engagements erarbeiten. Es werden Vertreter der LandesEhrenamtsagentur Hessen und einiger Institutionen und Projekte in das Seminar eingeladen.

Literatur:

Zemann, Peter (Hrsg.): *Selbsthilfe und Engagement im nachberuflichen Leben. Weichenstellungen, Strukturen, Bildungskonzepte/ Deutsches Zentrum für Altersfragen, Regensburg 2000*

Dr. Klaus HEUER

Thema: **Literatur und Geschichtsdeutung - Die Perspektive der NS-Täter in der Nachkriegsliteratur**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 103

Wie werden nationalsozialistische Täter in der Literatur dargestellt? Was thematisieren literarische Texte anders als kognitive Texte? Welche Geschichtsdeutungen liegen ihren Darstellungen zugrunde? Welche Wirkmacht kann ihre symbolische Repräsentation entfalten und wie werden sie das kulturelle Gedächtnis mitbestimmen? Gibt es Unterschiede zwischen einem nationalen und einem universalistischen Bezugsrahmen? Wie sind die literarischen Texte eingebettet in die Historisierungsbemühungen der nationalsozialistischen Vergangenheit?

Wie waren die nationalsozialistischen Täter im Nachkriegs-Alltag und wie wurden sie dort zum Thema gemacht? Inwieweit bestimmt der Umgang mit ihnen auch noch heute die Deutung der Vergangenheit?

Diese Fragestellungen sollen im Seminar anhand von ausgewählten Beispielen bearbeitet werden. Ausgehend von Irritationen in der Text-Leser-Beziehung sollen hermeneutisch ausgerichtete Interpretations-

ansätze entwickelt werden, in denen auch die Bearbeitung eigener biographischen Bezüge eine wichtige Rolle spielt.

Seminarlektüre:

Joachim Fest: Speer. Eine Biographie, Frankfurt 2001, Taschenbuchausgabe

Bernhard Schlink: Der Vorleser, Zürich 2000

Gitta Sereny: Das Ringen mit der Wahrheit. Albert Speer und das deutsche Trauma, München 2001, Taschenbuchausgabe

Friedrich-Karl HOLTHUS

Thema: **Gesprächskreis „Alter im Dialog“**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Der wissenschaftsgestützte Dialog zu Fragen und Problemen des Alters und des Alterns wird in diesem Semester schwerpunktmäßig von den folgenden Themenkomplexen bestimmt sein:

- Die Rolle des älteren Menschen in der Gesellschaft: als Sozialpartner, Wirtschaftsfaktor und Kulturträger
- Altersbilder in der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Der demographische Wandel und das Alter

Dazu werden als Rahmenvorgabe für die Diskussion Themenblätter mit Hintergrundinformationen und Fragestellungen zur Verfügung stehen.

Gerne werden weitere Themenvorschläge aus dem Teilnehmerkreis berücksichtigt, soweit sie sich in das Gesamtkonzept einfügen lassen und die Zustimmung der Beteiligten finden.

Prof. Dr. Dieter KIMPEL

Thema: **Alterserfahrungen im Spiegel der Literatur II**

Zeit: Di 16 - 18 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Dieses Seminar möchte grundlegende Kapitel der Alterserfahrung unter den Problemaspekten der Lebenszeit, der Moral, des Eros und des Glaubens behandeln. Nach thematisch einführenden Gedichtinterpretationen werden Aufsätze und Reden von Michael de Montaigne („Von dem Alter“ aus dem 1. Buch der „Essais“, LVII. Hauptstück), Hermann Hesse („Über das Alter“ aus H. Hesse, Gesammelte Werke in 12 Bden, Ffm. Suhrkamp 1970, Bd. 10, S. 354 – 357) und Gottfried Benn („Altern als Problem für Künstler“ aus: G. Benn, Gesammelte Werke, Wiesbaden 1968, Bd 4, S. 1116 1146) erörtert. – Weitere Texte werden zu Beginn der Veranstaltung von mir vorgeschlagen. Änderungs- oder Ergänzungswünsche der Teilnehmer können dann zu Beginn des Semesters dem zu vereinbarenden Arbeitsplan eingefügt werden.

Traudel-Margarethe MECKLE

Thema: **Soziale Netze im Wandel?**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 124

Die Bedeutung sozialer Netze als wesentlicher Komponente für Lebenszufriedenheit, Wohlbefinden und gesellschaftliche Teilhabe ist nicht nur durch Untersuchungen belegt, sondern entspricht auch unseren subjektiven Erfahrungen. Die traditionellen sozialen Netze sind jedoch gefährdet durch die demographische Entwicklung, durch sozialstrukturelle Veränderungen (Mobilität und Individualisierung) sowie durch wohnungsbaupolitische Maßnahmen. Im Rahmen des Seminars werden wir folgende Problembereiche untersuchen und in ihrem Zusammenhang zeigen:

- Der Strukturwandel der sozialen Netze und ihrer Ressourcenpotentiale im Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung.
- Der Mensch als Person, die im Laufe der Biographie unterschiedliche Handlungsräume besetzt und soziale Netze braucht
- Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Förderung von sozialen Netzen in einem veränderten Sozialmilieu.

Dr. Esther RINGLING

Thema: **Dritter Altenbericht der Bundesregierung**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In regelmäßigen Abständen gibt die Bundesregierung Forschungsergebnisse in Form von Berichten heraus. Im dritten Altenbericht, der 2001 erschien, wird die Situation älterer Menschen in Familie und Gesellschaft dargestellt. Anhand ausgewählter Kapitel werden in diesem Seminar folgende Aspekte des Alterns behandelt:

- Gesundheitliche Versorgung älterer Menschen
- Familiäre und soziale Situation älterer Menschen und
- Wirtschaftliche und rechtliche Situation von Älteren

Zunächst aber werden die Antwortschreiben behandelt auf die Anfragen, die wir im letzten Wintersemester an die Familienministerin und alle Fraktionen der Parteien im Bundestag verschickt haben bezüglich der Umsetzung des Altenberichts (vgl. hierzu die Internetseite der U3L).

Literatur:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Dritter Bericht zur Lage der älteren Generation, Berlin 2001 (Drucksache 14/5130) der Bericht kann über das Bundespresseamt, Tel.: 0180/5329329, bezogen werden.

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Funktionsgymnastik**

Zeit: 1. Gruppe: Di 8 – 9 Uhr
2. Gruppe: Di 9 – 10 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6
Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

Muskuläres Ungleichgewicht kann durch Bewegungsmangel oder durch einseitige Belastung entstehen. Einseitige Belastungen führen zu Verkürzungen von Muskeln. Dieses Ungleichgewicht der Muskeln kann die Krümmung und damit auch die Statik der Wirbelsäule beeinträchtigen, z.B. verkürzte Brustmuskeln und abgeschwächte Schulterblattfixatoren ergeben meist einen Rundrücken. Ein verkürzter Lenden-Darmbeinmuskel und abgeschwächte Bauchmuskeln ergeben ein Hohlkreuz. Zusätzlich können durch ein geändertes Muskelspiel die Gelenke überlastet werden, z.B. Reizzustände im Bereich der Achillessehne durch Verkürzung der Wadenmuskulatur oder Probleme im Kniegelenk durch Verkürzung verschiedener Oberschenkelmuskeln. Die Übungen dienen der Funktionserhaltung und Verbesserung der Organsysteme mit Schwerpunkt Wirbelsäule sowie der Atmungs- und Haltungsschulung und damit auch der Belastungsverträglichkeit des Bewegungsapparats.

Oliver KNOBL

Thema: **Präventives Krafttraining**

Zeit: 1. Gruppe: Mi 8 – 9 Uhr
2. Gruppe: Mi 9 – 10 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6
Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

Eine **Anmeldung** in der Geschäftsstelle der U3L ist erforderlich.

Gesundheitsorientiertes Krafttraining führt nicht nur zu Anpassungserscheinungen der Muskulatur, sondern bewirkt auch strukturelle und funktionelle Veränderungen von Knochen, Knorpeln, Bindegewebe, Sehnen, Bändern. Während es mit fortschreitendem Lebensalter bzw. durch Bewegungsmangel zu einer Schwächung dieser Strukturen kommt, kann umgekehrt durch entsprechende Beanspruchungen die maximale Belastbarkeit dieser Gewebe verbessert und damit auch deren Verletzungsanfälligkeit vermindert werden. Die ersten Übungseinheiten werden dazu verwendet, die richtige Handhabung der Krafttrainingsgeräte, eine richtige Atemtechnik und die richtige methodische Gestaltung einer Übungseinheit zu erlernen. Danach soll individuell ein ganzheitliches Kräftigungsprogramm durchgeführt werden.

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Fit und geschickt ins Alter**

Zeit: 1. Gruppe: Do 8 – 9 Uhr

2. Gruppe: Do 9 – 10 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6
Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

"Wer rastet, der rostet", ist eine Volksweisheit, die unter den Bedingungen der modernen Zeit an Aktualität gewinnt. Es ist offensichtlich, daß der Mensch durch Änderungen im Lebensstil, durch Änderungen u. a. im Bewegungs- und Sozialverhalten, durch Veränderungen seiner gesamten Lebenssphäre zunehmend in Gefahr gerät, diese Volksweisheit zu mißachten, und durch "Rasten" sein "Rosten" provoziert.

Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit des Organismus und Erhaltung der Gesundheit ist körperliche Fitness, die es im Rahmen dieser Veranstaltung durch sinnvolle sportliche Betätigung zu heben gilt. Auf dem Programm stehen Aufwärmen, propriozeptives und koordinatives Training, Haltungs- und Bewegungsschulung, Krafttraining durch Funktionsgymnastik und Übungen mit dem Theraband, spielorientierte Bewegungstherapie, Ausdauer, Stretching, Entspannung u.v.a. Bei „schönem“ Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt.

Dr. Bernd SPAHN

Thema: **Sinnggebung im Alter - durch Pflicht und Tugend oder Selbstverwirklichung?**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Vom Alter wird traditionell ein durch Pflichterfüllung und Tugend gekennzeichnetes Verhalten erwartet bzw. eingefordert. Was ältere Menschen sich selbst vom Leben erhoffen, wie sie versuchen, ihr Leben sinnvoll zu gestalten ungeachtet konventioneller Leitbilder, das interessiert uns in diesem Seminar. Selbstverwirklichung, autonome Lebensgestaltung, möglicherweise im Widerspruch zu familiären und gesellschaftlichen Erwartungen, sollen in ihrer Relevanz für ein erfülltes Leben erörtert werden.

Damit wird eine Ethik angesprochen, die auch auf „Pflichten gegenüber sich selbst“ beruht. Selbstaufklärung und Selbstbefreiung im lebenspraktischen Prozeß (Ulrich Beck) spielen neben der traditionellen, unverändert wichtigen Sozialbindung eine Rolle.

Zentral ist die Frage, wie wir unserem Leben Sinn geben können, denn es scheint unzweifelhaft, daß wir dieses selbst tun müssen, andernfalls bleibt uns nur das Nachvollziehen dessen, was andere als Sinn definieren.

Philosophische entwicklungspsychologische, literarische und soziologische Texte sollen uns dabei unterstützen.

Literatur:

Alt, Jürgen August: Wenn Sinn knapp wird, Frankfurt/ New York 1997

Eine Literaturliste und ein vorbereitendes Papier werden zu Beginn des Seminars verteilt.

3. ANGEBOTE AUS ANDEREN FACHGEBIETEN

Diese Angebote sind verschiedenen Fachbereichen zuzuordnen und finden nur statt, weil sie im Rahmen der Universität selbst nicht ausreichend wahrgenommen werden können.

a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte

Dr. Sabine BAUMANN

Thema: **Lebenslügen in der zeitgenössischen amerikanischen Literatur**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

In der amerikanischen Literatur ist die Kritik am amerikanischen Traum, das Misstrauen gegenüber seinen Verheißungen und die Enttäuschung über sein Scheitern durchgängig ein wichtiges Thema. Zeitgenössische Erzähler beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Frage verfehlter Lebensentwürfe. Dabei werden nicht nur gesellschaftliche Bedingungen ausgelotet, sondern auch die schöpferischen ebenso wie die destruktiven Kräfte des Individuums auf die Probe gestellt. Wie die afro-amerikanische Pulitzer- und Nobelpreisträgerin Toni Morrison, der aus dem mittleren Westen stammende Schriftsteller Richard Ford und der jüdisch-amerikanische Romancier Philip Roth von Amerika und seinen Möglichkeiten erzählen, soll im Seminar erörtert werden. Dabei geht es um das Individuum in der Gesellschaft, aber auch um die Haltung des Individuums gegenüber sich selbst. In der Literatur geht es um Erzählstrategien und Erzählschichten, Perspektivenvielfalt und Revisionen.

Literatur:

Morrison, Toni: Sula (zur vorherigen Literatur empfohlen)

Ford, Richard: Unabhängigkeitstag

Roth, Philip: Der menschliche Makel

Mario BECKER

Thema: **Tod und Bestattung bei Griechen, Kelten und Römern**

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr

Beginn: 28.10.2002

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal Geowissenschaften

Im Rahmen des Seminars werden die Bestattungssitten und Totenrituale antiker Menschen zwischen der homerischen Zeit (um 1200 v.Chr.) bis in die Spätantike (um 400 n.Chr.) näher beleuchtet. Der Vergleich schriftlicher und archäologischer Quellen, die wissenschaftliche Interpretation von Grabbauten, Grabbefunden und Grabbeigaben sowie die Wechselwirkungen antiker Randkulturen wie der Skythen, Numider oder Thraker mit griechischen, römischen oder keltischen Grabsitten stehen im Mittelpunkt der Untersuchungen. In der chrono-

logisch aufgebauten Lehrveranstaltung werden auch aktuelle Forschungen und Fundplätze vorgestellt und diskutiert.

Literatur: wird in den ersten beiden Seminarsitzungen mitgeteilt

Mario BECKER

Thema: **Die Römer in Hessen**

Zeit: Mo 12 - 14 Uhr

Beginn: 28.10.2002

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal Geowissenschaften

Die Lehrveranstaltung präsentiert in einer breiten Übersicht die archäologischen Spuren aus der Römerzeit, die auf dem Boden Hessens in vielfacher Zahl ausgegraben und dokumentiert wurden. Von ersten Feldzügen der Römer in das Gebiet ihrer germanischen Gegner in der Zeit des Kaisers Augustus (31 v. Chr. – 14 n. Chr.) bis hin zur Aufgabe des Limes um 260 n.Chr. werden Ausgrabungsstätten, Fundplätze, Fundstücke und Museen im Rahmen des Seminars diskutiert. In Exkursen werden sowohl die Spuren keltischer und germanischer Kultur als auch die Landnahme der Alamannen und Franken angesprochen.

Literatur: wird in den ersten beiden Seminarsitzungen mitgeteilt

Robert BRANDT

Thema: **Geschichte der Stadt Frankfurt 1500 - 1800**

Zeit: Di 12 –14 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

Nach einem kurzen Rückblick auf das mittelalterliche Frankfurt wird sich das Seminar vier zentralen Ereignissen der Stadtgeschichte widmen: der Reformation (1525), dem Fettmilch-Aufstand (1612-14/16) sowie den Verfassungskonflikten Anfang des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts (1705-32, 1813-16). An diesen vier Beispielen werden die maßgeblichen Strukturen und Ereignisse, Persönlichkeiten und Mentalitäten, welche die Entwicklung Frankfurts zwischen 1500 und 1800 prägten, vorgestellt. Wichtige Themen werden sein: die permanente Auseinandersetzung zwischen den Bürgern und dem Patriziat, dem Stadtadel, um Macht und Einfluß in der Stadt; der Aufstieg des modernen Bürgertums seit dem frühen 18. Jahrhundert; die Entwicklung der jüdischen Gemeinde zwischen Ghetto und Emanzipation; die besondere Position der Stadt nicht nur als Reichsstadt, sondern vor allem als Stadt der Wahlen und Krönungen von Königen und Kaisern; die Entwicklung der Messe, der Primat des Handels und die gezielt blockierte Industrialisierung. Dabei sollen sowohl die "große" Politik als auch der Alltag und die Lebenswelt der "einfachen" Bürger und Einwohner betrachtet werden.

Literatur:

Frankfurter Historische Kommission (Hg.): Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen, Sigmaringen 1991

Friedrich Bothe: Geschichte der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt a. M. 1913

Isidor Kracauer: Geschichte der Juden in Frankfurt a. M. (1150-1824), 2 Bde., Frankfurt/Main 1925-27

Dr. Edeltraut FRÖHLICH/ Christa SCHUMACHER

Thema: **Künstlerische Doppelbegabungen: Malende Dichter – dichtende Maler des 20. Jahrhunderts**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: Turm, Raum 102a

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Künstlern des 20. Jahrhunderts, die sowohl in der Literatur als auch in der Malerei ihr Können zeigen. Unter anderem werden Günther Grass, Peter Weiss, Hermann Hesse, Else Lasker-Schüler anhand von literarischen Texten und bildnerischen Werken vorgestellt und analysiert. Inwieweit die unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen sich gegenseitig durchdringen, befruchten und erhellen, wird im Vordergrund der Fragestellungen stehen.

Auf entsprechende Literatur wird im Seminar hingewiesen.

Christine HAMANN

Thema: **Sozialpädagogik und soziale Arbeit in der Weimarer Republik – Konzepte sozialer Frauenbildung und weiblicher Sozialarbeit**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Von der bürgerlichen Frauenbewegung des ausgehenden 19. Jahrhunderts angestoßen, entwickelten Sozialwissenschaftlerinnen wie Alice Salomon (1872 – 1947) Konzepte weiblicher Sozialarbeit, die nicht mehr nur ausgehen von dem Prinzip „Soziale Mütterlichkeit“, sondern zunehmend professionelle Kenntnisse und Qualifikationen für das Praxisfeld Soziale Arbeit fordern.

Die Vielzahl von Gründungen Sozialer Frauenschulen vor allem in der Weimarer Republik und die Gründung der „Deutschen Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit“ 1925 in Berlin zeigen, daß sowohl durch Ausbildungsstätten als auch durch Forschung und Wissenschaft dieses neue Handlungsfeld etabliert und die Entwicklung auf akademischem Niveau - bis zur nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 - weiterentwickelt wird.

Ziel ist es, die „Wegbereiterinnen der modernen Sozialarbeit“ wie Berta Pappenheim und Gertrud Bäumer mit ihren Biographien, Instituten und Werken anhand ausgewählter Quellentexte vorzustellen. Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Astrid HENNIES

Thema: **Theater im Raum Frankfurt**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 15

Im Mittelpunkt der Seminararbeit steht die begleitende literaturanalytische Arbeit an Theaterstücken, die im Raum Frankfurt aufgeführt werden (Inszenierungen der Städtischen, aber auch der privaten Bühnen). Theater, als eine der ältesten Erfindungen abendländischer Kultur, soll in heutigen Inszenierungen auch auf seine Bedeutung für die moderne Gesellschaft hinterfragt werden. Die Auseinandersetzung mit Autor, Text und historischem Kontext der Stücke wird für die Teilnehmer des Seminars daher im Zusammenhang mit dem aktuellen Theatererlebnis stehen, ebenso wie die geplante Diskussion mit Schauspielern bzw. Regisseuren.

Eine Liste der benötigten Primär- bzw. Sekundärliteratur für die Mitarbeit in Form von Kurzreferaten wird zum Semesterbeginn verteilt.

Dr. Gisela KRAUT

Thema: **Das Städelsche Museum – Malereigeschichtliche Betrachtungen**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr, 14-tägig

Beginn: 16.10.2002

Ort: Städtische Galerie im Städelschen Kunstinstitut, Schaumainkai 63

Das Frankfurter Städel ist eine Gemäldesammlung von internationalem Rang. Seine Bestände bieten über die Jahrhunderte hinweg einen hervorragenden Überblick über die Geschichte der Malerei mit interessanten Höhepunkten. Nach einer Einführung in die Sammlungsgeschichte sollen ausgewählte Werke analysiert und größere Entwicklungslinien skizziert werden. Von unschätzbarem Wert ist dabei die Anschauung der Originale.

Die Teilnehmenden können anhand eines Bildes ihrer Wahl eine Bildanalyse vortragen.

Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Otmar PROCHER

Thema: **Der höfische Versroman „Parzival“ von Wolfram von Eschenbach**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 14

Wolframs Roman-Montage „Parzival“ gilt heute als eine der größten Dichtungen der deutschen Literatur. Das Werk ist eines jener Lebensbücher, in dem der ganze geistige Gehalt einer Epoche zum Ausdruck kommt. Der Dichter entwirft ein Modell der menschlichen Existenz im Rahmen der natürlichen wie der geschichtlichen Schöpfung und überhöht Welt und Mensch in einer Bewegung hin zur Transzendenz. In drei ineinander verschlungenen Erzählsträngen entfaltet Wolfram einen symbolischen Kosmos, in dem Wesens- und Heilssuche, Abenteuer,

Katastrophe und Schuld sowie Minne, Gottesliebe und Erlösung in ihrer archetypischen Bedeutung sichtbar werden. Anhand der Lektüre und Interpretation dieser Dichtung soll eine Ideenwelt erschlossen werden, die zuerst fremd, bei näherer Betrachtung aber wie eine „Schule der Widersprüche“ (G.Grass zum „Parzival“) erscheint. Eine solche Schule ist Adolf Muschgs Roman „Der rote Ritter“, der unsere Welt und unser Leben in den Figuren und der Zeit des Mittelalters spiegelt.

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Wolfram von Eschenbach: Parzival, Bd. 1, Reclam Nr. 3681

Wolfram von Eschenbach: Parzival, Bd. 2, Reclam Nr. 3682

Adolf Muschg: Der rote Ritter, Suhrkamp Taschenbuch 2581

Dr. Gudrun RADLER

Thema: Die Entwicklung des eigenständigen Landschaftsbildes in der abendländischen Malerei

Zeit: Dienstag, 29.10./05.11./12.11./19.11./26.11. und 03.12.2002, jeweils von 12.00 - 14.00 Uhr

Ort: Städtische Galerie im Städelschen Kunstinstitut, Schaumainkai 63

Mit dem Beginn der Neuzeit erfuhr die figurenlose Landschaftsdarstellung (Dürer, Altdorfer) große Bedeutung. Damit war das eigenständige Landschaftsbild kreiert. Die Entwicklung dieser neuen Bildgattung soll bis zum Ausgang des 19. Jhdts. erarbeitet werden, dabei Schwerpunkte auf die Darstellung der idealen Landschaft (in Rom - ab 1600), der realistischen Landschaft (in Holland - 17. Jhd.), die Malerei der Deutschen Romantik, des Impressionismus und des beginnenden Expressionismus setzend. "Die dem objektivistischen Denken des Okzidents entspringende Theorie der Kunst als Mimesis, als Naturnachahmung, machte schließlich allein im Abendland die von allen religiösen und mythischen Implikationen befreite Landschaftsmalerei als ausschließlich künstlerisches Anliegen möglich." (Steingräber, Erich, Zweitausend Jahre europäische Landschaftsmalerei, München 1985, S. 13)

Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Dr. Udo REINHARDT

Thema: Herakles und seine Taten in der Literatur und Bildenden Kunst Europas

Zeit: Fr 16 – 18 Uhr s.t.

Beginn: 18.10.2002

Ort: Turm, Raum 122

Herakles ist der größte Einzelheld des griechischen Mythos. Sagenchronologisch den jüngeren Heldensagen zugehörig, wird er, meist im Zusammenhang seiner zahlreichen Einzeltaten, in der Bildenden Kunst der Antike und später in der Tradition zwischen Renaissance und Barock am häufigsten von allen mythischen Gestalten dargestellt, oft auch als heroisches Musterbeispiel in der Philosophie bzw. als Identifi-

kationsfigur der Herrscher. In der neueren Tradition im 19. und 20. Jh. wird der Held eher abwertend karikiert.

Der Referent gibt einen Überblick zur Wirkungsgeschichte der bedeutenden mythischen Gestalt in der europäischen Tradition. Das Seminar wendet sich an alle, die an der Antike und der europäischen Kulturtradition interessiert sind.

Disposition:

Das Heraklesbild von der Antike bis zur Moderne

Die Jugendtaten des Helden

Die Haupttaten des Helden (Kanon der zwölf „Erga“)

Nebentaten („Parerga“), Tod und Apotheose des Helden

Eine Auswahlbibliographie zum Thema wird im Verlauf der Veranstaltung vorgelegt.

Reinhold SCHMITT-THOMAS

Thema: **Die Gattung Bildnis in der abendländischen Kunst**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Turm, Raum 102a

Dieses Seminar ist das dritte eines viersemestrigen Zyklusses „Geschichte der Gattungen der abendländischen Malerei“, der mit den Gattungen „Landschaft“ (WS 2000/2001) und „Stilleben und Interieur“ (WS 2001/2002) begonnen worden ist. Im Mittelpunkt der Seminararbeit steht das Einzelbildnis, das sich bereits in der Antike ausbildet und das vom 15. Bis zum 20. Jh in den drei Kunstformen Malerei, Graphik und Plastik von Höhepunkt zu Höhepunkt eilt. Ein besonderes Interesse gilt dem Selbstbildnis bzw. dem Künstlerbildnis, weil es hier weniger um ein kommerzielles Auftragsbild als um spontane künstlerische Selbstverwirklichung geht. Auch wird die Bildnis - Karikatur ebenso in den Blick genommen wie das Bildnis – Foto (seit dem 19.Jh.), das die Bildnismalerei verdrängt hat. Es wird vorgeschlagen, eine Phantomveröffentlichung „Deutsche Selbst- und Künstlerbildnisse“ als gemeinsame Seminararbeit vorzubereiten.

Dr. Dieter Tino WEHNER

Thema: **Künstlerpaare**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Turm 102 a

In diesem Seminar sollen die Gemälde, Skulpturen sowie literarischen Werke einzelner Künstlerpaare untersucht werden. Neben den Werken werden die Beziehungen der einzelnen Paare beleuchtet: Inwieweit lassen sich Parallelen oder Gegensätze in dem künstlerischen Oeuvre feststellen? Welche gegenseitig bedingten Entwicklungen sind augenscheinlich?

Es werden u.a. Referate vergeben über die Künstlerpaare Frida Kahlo u. Diego Rivera, Marianne von Werefkin und Alexej von Jaw-

lensky, Gabriele Münter und Wassily Kandinsky, Klara Rilke-Westhoff und Rainer-Maria Rilke sowie Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn.

b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften

Prof. Dr. DENINGER-POLZER, Gertrude

V „**Als die Götter die Welt erschufen**“ – **Schöpfungs- und Weltentstehungsvorstellungen in den Religionen**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr mit anschl. Kolloquium, 16 – 17 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 4

Die Frage, wie die Welt entstand, woher Götter und Menschen kamen oder was das schöpferische Urprinzip am Anbeginn war, gehört zu den in allen Religionen gestellten Fragen: Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir? Die Schöpfungsmythen der Religionen versuchen, die Frage nach dem Woher zu beantworten. Deshalb kann man sie als Ur-Kunden, die zum Grundbestand aller Religionen gehören, bezeichnen, weil sie Kunde geben wollen von dem Ursprung aller Dinge, von der Stellung des Menschen in der Welt und seinem Verhältnis zu Gottheiten. Die Vorlesung will aus den Mythen der verschiedenen Religionen Antworten auf folgende Fragen zu geben versuchen:

Sind diese Welt und das individuelle Leben einmalig, oder wiederholen sie sich in unendlichen Zyklen? Ist die Welt das gute Werk einer wohlwollenden Gottheit/menschenfreundlicher Götter oder spiegelt sie einen Kampf zwischen guten und bösen Mächten wider? Woher kommen alle Leid verursachenden Gegebenheiten wie Krankheit, Tod, Naturkatastrophen? Weshalb schufen die Götter diese Welt, und was ist der Sinn des menschlichen Lebens? Trägt der Mensch Verantwortung für das Fortbestehen der Welt oder bestimmen unberechenbare Schicksalsmächte ihren Verlauf?

Das Kolloquium bietet den Hörerinnen und Hörern der Vorlesung die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Probleme zu diskutieren.

Einführende Literatur:

Adel Theodor Khoury und Georg Girschek: So machte Gott die Welt. Schöpfungsmythen der Völker. Freiburg/Basel/Wien 1985, Herder TB 1223

Hetmann, Frederik: Die Göttin der Morgenröte. Schöpfungsmythen aus aller Welt. Frankfurt 1986, Fischer TB 2867

Rinne, Olga (Hg): Der neue Entwurf der Welt. Ursprungsmythen Bd. 1. Darmstadt 1985, SL 506.

Rinne, Olga (Hg): Der verlorene Himmel. Ursprungsmythen Bd. 2. Darmstadt 1985, SL 507

Mircea Eliade: Schöpfungsmythen, Düsseldorf 2002

Dr. Thomas HAMMER

Thema: **Philosophie und die Frage nach Gott**

Zeit: Mo 8.30 - 10 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 114

Die Anstrengung, zu Aussagen über Gott zu gelangen, begleitete auf weite Strecken die Geschichte der abendländischen Philosophie. Und dies aus dem Wesen des Philosophierens heraus. Dieses richtet sich auf das Ganze des Seienden und damit zugleich auf das das Ganze Gründende und Umfassende, Gott genannt.

Auf der anderen Seite aber macht die Philosophie als kritisches Unterfangen die Möglichkeit, philosophisch von Gott zu reden, höchst fragwürdig, wenn nicht unmöglich. So ist es zweifelhaft, ob das Denken überhaupt zu jenem Ungreifbaren, Gott, gelangen kann. Muß es nicht sinnvollerweise „den Gott der Philosophie preisgeben“ (Heidegger)?

In der Veranstaltung wollen wir uns mit dem Denken abendländischer Philosophie, mit der Frage nach Gott beschäftigen und deren zentrale Argumentationsgänge verstehen lernen. Die Veranstaltung knüpft an ein Seminar mit gleichem Titel im SS 2002 an. Eine Teilnahme bei diesem Seminar ist allerdings nicht Voraussetzung zum Besuch der Veranstaltung. Themen für Referate werden wir im Seminar absprechen.

Literatur:

Weischedel, Wilhelm: Der Gott der Philosophen. Darmstadt 1983

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Prof. Dr. Werner LICHAZ

Thema: **Reich Gottes für diese Welt? Über Gegenwart und Zukunft des Christentums.**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 114/115

Auch im 21. Jahrhundert ringen die Christen und Kirchen um eine für den modernen Menschen erkennbare und verbindliche, befreiende Botschaft. Wie könnte die Zukunft des Christentums aussehen, wenn in biblischer Orientierung die großen Fragen der Theologie mit den Herausforderungen verbunden werden, mit denen sich die Religion in der postmodernen, globalisierten Welt auseinandersetzen muß?

Im Seminar wollen wir uns mit folgenden Themen befassen: Schöpfung – die Gottesfrage der Gegenwart – Glauben – christliche Zeitauffassung – Gerechtigkeitssinn – interreligiöser Dialog.

Folgende Literatur soll uns dabei behilflich sein:

M. Pilters/ W.-R. Schmidt (Hg): Glut unter der Asche. 2000 Jahre Christentum und die Zukunft der Religion. Gütersloh 2000.

Jörg Zink: Dornen können Rosen tragen. Mystik, die Zukunft des Christentums. Stuttgart 1997

Dorothee Sölle: Mystik und Widerstand. Du stilles Geschrei. Hamburg 1997

Wieland Zademach (Hg.): Reich Gottes für diese Welt – Theologie gegen den Strich. Waltrop 2001

Dr. Klaus POTYKA

Thema: **Zur Philosophie der Werte**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 6

Werte haben für uns in der Regel eine entscheidende Bedeutung als sinnerfüllende Orientierungsformen unseres Lebens im Umgang mit uns selbst und anderen. Dieses Seminar soll dazu beitragen, Werte im Spiegel ihrer möglichen begrifflichen Bestimmungen gemeinsam zu klären. Dabei gilt es, verschiedene Anwendungsbereiche und Ansätze der philosophischen Wertebetrachtung kennenzulernen (z. B. unter Bezugnahme auf die Wertethik Max Schelers und durch Vorstellung verschiedener Werttypen). Es soll in diesem Zusammenhang auch gefragt werden, ob ein Wertewandel feststellbar ist und wie wir diesen Wandel - falls es ihn geben sollte - aus der Perspektive von Wissenschaft und Alltagserfahrungen beurteilen können.

Es werden ausgewählte Texte zur gemeinsamen Lektüre durch den Seminarleiter zur Verfügung gestellt.

Dr. Klaus POTYKA

Thema: **Seneca: Vom glücklichen Leben**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 6

Der römische Philosoph Lucius Annaeus Seneca (um 4 vor Christi Geburt - 65 nach Christi Geburt) bringt in seinen Schriften seine vorzügliche Gabe der Beobachtung von Mensch und Natur zum Ausdruck. Senecas Schrift „Vom glücklichen Leben“ verweist auf die sittliche Vollkommenheit und damit auf die Tugend als höchstes Gut, wodurch wir glücklich werden können. Als glücklich gilt ein Leben im Einklang mit der eigenen Natur. Entscheidend ist, den Wert des Geistes zu finden. Um dies zu unterstützen, ist zu Beginn der Veranstaltung eine Einführung in das Leben und Denken von Seneca vorgesehen.

Zur gemeinsamen Lektüre empfohlen:

L[ucius] Annaeus Seneca: De vita beata. Vom glücklichen Leben. Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Fritz-Heiner Mutschler. Stuttgart, (mehrere Auflagen)

Dr. Rainer SAUER

Thema: **Zur Philosophie des Augustinus**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

Erst in der Zeit der Kirchenväter beginnt das Christentum in der Auseinandersetzung mit der antiken Philosophie seine philosophischen Positionen zu entwickeln. Dabei spielt Augustinus eine entscheidende Rolle. Bereits die Dialogform seiner frühen Schriften zeigt seine Beziehung zum platonischen Denken. Augustinus Hauptthemen in der Philosophie sind Gott und die Seele. „Gott und die Seele will ich wissen, sonst nichts.“ Er fragt nach dem Dasein und Wesen Gottes, nach der Substantialität, Geistigkeit und Unsterblichkeit der Seele. Die Grundlegung seiner Auffassungen über diese Fragen findet in den Frühdialogen statt. M. Grabmann stellt die Grundgedanken Augustinus über Gott und die Seele in einer kleinen Schrift dar (s. u.), die wir als *Vademecum* benutzen wollen.

Literatur:

K. Flasch: Augustin – Einführung in sein Denken, Reklam 9962

M. Grabmann: Die Grundgedanken des Hl. A. über Seele und Gott, Darmstadt 1967

Augustin: Philosophische Frühdialoge. Hrsg. von C Andresen. Zürich: Artemis, 1972

W. Thimme: A. Theolog. Frühschriften, lat. – dtsh., darin insbes. *De Libero arbitrio* II c. 3-13 (sc. Augustin)

c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie

Dr. Sabine LINDENLAUB

Thema: **Selbstbild und Identität im Erwachsenenalter**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Die Art und Weise, wie Menschen sich selbst wahrnehmen und bewerten, hat bedeutsame Auswirkungen auf ihr Erleben und Handeln. Deshalb lohnt es, sich mit Fragen und Ergebnissen der Selbstbildforschung auseinanderzusetzen:

- Welche wichtigen Aspekte des Selbstbilds können unterschieden werden?
- Welche Faktoren beeinflussen die Selbstbildentwicklung?
- Wie wirkt sich das Selbstbild auf die Informationsverarbeitung/Urteilsbildung von Menschen aus, auf ihr Erleben und Handeln in Belastungssituationen, auf ihre Motivation und Handlungsbereitschaft?
- Das Selbstbild im Erwachsenenalter und im höheren Alter: Stabilität trotz und durch Veränderung

Insbesondere das zuletztgenannte Thema soll im Seminar breiten Raum einnehmen.

Dr. Gerda LORENZ

Thema: **Untergegangene Welten – Lebensformen in schriftlosen Stammeskulturen**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die Feldstudien der Gründergeneration der britischen Sozialanthropologie und der amerikanischen Kulturanthropologie der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts – Bronislaw Malinowski, Margaret Mead u.a. – vermitteln ein Bild von den Lebensmustern schriftloser Kulturen ausserhalb des westlichen Kulturkreises zu einer Zeit, als die Stämme noch relativ unberührt von Ausseneinflüssen waren.

Sie dokumentieren die Vielfalt der jeder Kultur eigenen Normen und Verhaltensweisen. Sie verweisen auf die zentrale Bedeutung der Verwandtschaft in staatenlosen Gesellschaften, in denen Inzestregeln und Heiratssysteme von den kollektiven Interessen des Familiengruppen bestimmt werden. Sie illustrieren die dem gegebenen Kontext angepassten Rollenpositionen.

Die Beschäftigung mit dem kulturell Fremden hat ihren eigenen Reiz, mag aber auch Einsicht geben in die eigene Kultur, wie in die Gegebenheiten einer multikulturellen Gesellschaft.

Texte sind nur in Englisch im Handel. Deutsche Übersetzungen sind vergriffen und werden als Fotokopien zur gemeinsamen Lektüre zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Daher ist **Anmeldung** im Geschäftszimmer erforderlich.

Prof. Wolfhart SOMMERLAD

Thema: **Deutschland in den sechziger Jahren: Aspekte der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In der BRD ging die „Ära Adenauer“ zu Ende. Innenpolitische Krisen, wie Fernsehstreit und Präsidentschaftskrise, kulminierten in der „Spiegel-Affäre“. Bundeskanzler Erhard postulierte das Ende der Nachkriegsgesellschaft und rief damit Widersprüche hervor, die insbesondere in die Verjährungsdebatte des Deutschen Bundestages zu NS-Gewaltverbrechen mündeten. Die Große Koalition mit dem Kabinett Kiesinger/Brandt gab wesentliche Impulse zur Überwindung der Wirtschaftskrise von 1966/67 („Konzertierte Aktion“) und bereitete die Notstandsgesetzgebung vor. Zu deren Abwehr bildete sich die Außerparlamentarische Opposition (APO), deren Kern die studentische Protestbewegung um 1968 wurde. Sie wirkte auf Alltagskultur und Politik auch in der Folgezeit ein.

Die DDR grenzte sich mit dem Mauerbau von 1961 sichtbar von der BRD ab. Neue Gesetze und Rechtsnormen (Staatsangehörigkeit,

Strafrecht, Verfassung von 1968) und das „Neue ökonomische Systeme der Planung und Leitung der Volkswirtschaft“ (NÖS) stellten einen eigenen (sozialistischen) Weg heraus. In der Jugend- und Kulturpolitik setzte eine gewisse Phase der Liberalisierung ein.

Vor dem Hintergrund der 1990 wiedergewonnenen staatlichen Einheit Deutschlands werden die Unterschiede und Besonderheiten in der Entwicklung der DDR gegenüber denen in der BRD herausgearbeitet.

Literatur:

Benz, Wolfgang (Hrsg.): Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. 4 Bde., Frankfurt/Main 1989

Weber, Hermann: Die DDR 1945 bis 1990, 2. erw. Auflage, München 1993

d) Sonstige Fachgebiete

Christa FEHRLE, Siegbert MARTIN

Thema: **Recherche im Internet**

Zeit: Mi 12 - 14 Uhr

Anfängerkurs: 16.10., 23.10., 30.10.2002

Anfängerkurs: 6.11., 13.11., 20.11.2002

Anfängerkurs: 27.11., 4.12., 11.12.2002

Fortgeschrittenenkurs: 15.1., 22.1., 29.1.2002

Do 12 - 14 Uhr

Anfängerkurs: 17.10., 24.10., 31.10.2002

Fortgeschrittenenkurs: 7.11., 14.11., 21.11.2002

Fortgeschrittenenkurs: 28.11., 5.12., 12.12.2002

Fortgeschrittenenkurs: 16.1., 23.1., 30.1.2003

Ort: Turm, Raum 130

An den PCs im Computerraum des Didaktischen Zentrums wird in verschiedene Suchstrategien im Internet eingeführt. Es soll gezeigt werden, wie das Internet als Informationsquelle beispielsweise für die Vorbereitung von Referaten oder auf Seminare genutzt werden kann. Arbeitsweise und Leistungsfähigkeit verschiedener Internetdienste wie Suchmaschinen, Online-Datenbanken von Bibliotheken können die Teilnehmer/innen anhand eigener oder vorgegebener Fragestellungen kennenlernen und selbst ausprobieren. Darüberhinaus werden Methoden vorgestellt, mit der Fülle und Vielfalt von Informationen des Internet sinnvoll umzugehen, und Hinweise gegeben, wie Suchergebnisse und Websites zur weiteren Bearbeitung auf dem PC gespeichert werden können.

Geplant sind vier Anfänger- und vier Fortgeschrittenenkurse an jeweils drei aufeinanderfolgenden Terminen mit je 12 Teilnehmer/innen. Daher ist eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer erforderlich.

Voraussetzung für den Anfängerkurs: PC-Kenntnisse, keine oder sehr geringe Internetkenntnisse.

Voraussetzung für den Fortgeschrittenenkurs: PC- und erste Internetkenntnisse bzw. der Besuch eines Anfängerkurses oder vergleichbare Erfahrungen.

Prof. Dr. med. Wolfgang HACH

Thema: Klinische Anatomie und Physiologie des Menschen mit Einführung in die Krankheitslehre

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

Besprechung der großen Organe des menschlichen Körpers bezüglich Bau und Funktion unter normalen Bedingungen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Darstellung der wichtigsten Krankheiten hinsichtlich ihrer Entstehung, Klinik und Therapie; dabei werden die Belange des höheren Lebensalters in besonderer Weise hervorgehoben.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; denn jedes Semester umfasst ein in sich abgeschlossenes Gebiet. Aktuelle Aspekte der Medizin werden unmittelbar angesprochen. Die Projektion von Bildern erfolgt mit Computer und Beamer. Als Themen des Wintersemesters sind vorgesehen: Blut- und Blutkrankheiten, Krankheiten des rheumatischen Formenkreises.

Literatur:

Schwelger. Der Mensch. Thieme-Verlag 1998

Dr. Ralf HEIKAUS

Thema: Der historische Prozess der Überwindung der deutschen Teilung und der Herstellung der Deutschen Einheit 1989/90

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Im Rahmen der Darstellung des Ablaufs der wichtigsten innerdeutschen wie außenpolitischen Einzelgeschehnisse zwischen dem 7. Mai 1989, dem Tag der Abhaltung der Kommunalwahlen in der DDR, und dem 3. Oktober 1990, dem Tag des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik Deutschland, soll der Versuch einer Analyse dieses epochalen Ereignisses unternommen werden. Die zunächst kaum für möglich gehaltene Dynamik der anfangs überwiegend von oppositionellen und kirchlichen Gruppierungen in der DDR ausgehenden Aktionen führten innerhalb eines Zeitraums von nur 515 Tagen zur Deutschen Einheit und zum Untergang der DDR. Es gilt daher, sowohl die Konstellation der damals handelnden Kräfte aufzuzeigen, die die zur Vereinigung Deutschlands führende Entwicklung ausgelöst haben, als auch die Motive und Strategien der politischen Entscheidungsträger in West und Ost zu beleuchten und das am Ende Erreichte zu bewerten.

Dem Seminar liegen die vom Bundesministerium des Innern unter ausnahmsweiser Abkürzung der gesetzlich geregelten Freigabefrist für Regierungsakten herausgegebene umfangreiche Quellensammlung:

"Dokumente zur Deutschlandpolitik. Deutsche Einheit. Sonderedition aus den Akten des Bundeskanzleramtes" (R. Oldenbourg Verlag, München 1998, 1667 Seiten) sowie der amtliche Text des "Einigungsvertragsgesetzes" (BGBl Teil II Nr. 35 vom 28.09.1990, S. 885 ff.) zugrunde. Die zusätzlich herangezogene Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Prof. Dr. Heinrich LAMPING

Thema: **Namibia**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10..2002

Ort: Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Dantestr. 9, Raum 101

Die historisch-geographische Entwicklung ist ein wesentlicher Gestaltungsfaktor des heutigen Staates Namibia. Die kurze deutsche Kolonialperiode dokumentiert sich immer noch in den zentralen Orten, in der Physiognomie zahlreicher Dörfer und Städte und in der landwirtschaftlichen Erschließung des Landes. Ebenso ausführlich wird der neue Staat Namibia behandelt mit seinen wirtschaftlichen und vor allem touristischen Perspektiven.

Literatur:

Frankfurter Wirtschafts- und Sozialgeographische Schriften, Heft 53, 56, 64, 66 und 69

Dr. Petra MEYER

Thema: **Reformbewegung in Frankfurt am Main**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Eine Aufbruchstimmung erfasste zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts die unterschiedlichen gesellschaftlichen Kreise in Deutschland. So befassten sich bildende und angewandte Kunst, Literatur, Theater und Alltagskultur mit neuen Lebensentwürfen. Die technisch-industrielle Entwicklung des 19. Jahrhunderts hatte Sinnfragen offengelassen, die nun zu einer Hinwendung zum Individuum und seiner Bedeutung in und für die Gesellschaft führten. Auch in Frankfurt läßt sich diese Entwicklung belegen

Schwerpunkt der Seminararbeit wird die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bereichen sei, die von dieser Reformbewegung beeinflusst wurden (z.B. Kunst, Kultur, Lebensführung).

Prof. Dr. Heinz-Walter RAUDONAT

Thema: **Vom Umgang mit Chemikalien im Haushalt**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Menschen im 3. Lebensalter greifen oft auf alte, überlieferte sogenannte Hausrezepte zur Erleichterung ihres Alltags zurück. Dabei han-

delt es sich nicht nur um Arzneimittel (z. B. Hausmittel), sondern auch um Pflegemittel für Mund oder Prothesen, Desinfektionslösungen, sowie Reinigungsmittel und Möbelpolituren ect.

Viele auf dem heutigen Markt erhältliche Produkte enthalten – trotz strenger Bestimmungen – gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe. Die oft viel zu kleinen Buchstaben in den Gebrauchsanweisungen erschweren nicht nur die Lesbarkeit, sondern auch das Verständnis.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen hilfreiche Informationen vermittelt werden.

Prof. Dr. Albert M. REH

Thema: **Der Problemfilm**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Turm, Raum 122

Aus der Fülle der französischen, englischen und amerikanischen Filmproduktion ragen einige Meisterwerke hervor, von denen die meisten für den Oskar nominiert oder mit diesem Filmpreis ausgezeichnet worden sind: Lilien auf dem Felde, Ein Stückchen blauer Himmel, Ryans Tochter, Reporter des Satans, Kramer gegen Kramer, Lohn der Angst, Citizen Kane, Jenseits von Eden, Wege zum Ruhm. Diese Filme stellen menschliche Grund- und Grenzsituationen dar. Aufgabe des Seminars ist es, Gestaltung des Themas, Regie und Dramaturgie der einzelnen Werke zu analysieren und zu diskutieren und so die Urteilsfähigkeit der Hörerinnen und Hörer auch in Bezug auf die im Fernsehen gezeigten Werke weiterzubilden.

Dr. Rainald SIMON

Thema: **Chinesische Esskultur - Speisesitten und Nahrungsmittel Chinas in kulturhistorischer Betrachtung**

Zeit: Di 14 - 18 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Turm 102 a

Es werden die Produktion, Verarbeitung, die Genußweisen zahlreicher Nahrungsmittel vorgestellt, darunter z. B. des Tees .Es ist an eine chronologische Vorgehensweise gedacht, die sich an der Periodisierung nach Dynastien ausrichtet. Nahrungsmittel von zentraler Bedeutung für China (und die Weltgesellschaft) wie Tee und Reis werden in eigenen Themenstunden behandelt. Vorbild sind die Arbeiten des Kulturhistorikers Victor Hehn (Olive, Wein und Feige und seine Arbeit über das Salz). Zudem ist ein Besuch im Museum für angewandte Kunst Frankfurt vorgesehen, da das Museum ab dem 20.6.02 seinen gesamten Bestand an chinesischer Keramik ausstellen wird, zu dem auch berühmte schwarze Teeschalen aus Jianzhou (Temmoku-Schalen) sowie Teekannen aus Yixing gehören. Voraussichtlich findet auch eine Führung [Teestrauch, Reis] im Botanischen Garten der Universität statt.

Literatur

K. C. Chang [Hg.]: Food in Chinese Culture, Anthropological and Historical Perspectives, Yale University Press, New Haven, London 1977
Okakura Kakuzo: Das Buch vom Tee, Insel-Verlag, Leipzig, Inselbücherei Nr. 274 [26 Auflagen von 1919-1979 (233. Tausend)]
Tsu-lung Chen: Note on Wang Fu's Ch'a Chiu Lun [Unterredung zwischen Tee und Wein]. In: Sinologica 6, [1961], S. 271-278

Elisabeth WAGNER

Thema: **Kann man Lernen lernen? - ein internetbasiertes Seminar**

Zeit: Fr 10 –14 Uhr

Beginn: 18.10./ 25.10./29.11./20.12.2002 und 17.01./ 21.02.2003

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Die Debatte um die Ergebnisse der PISA-Studie ist für viele auch ein Anlaß, sich mit Fragen des "richtigen" Lernens auseinanderzusetzen. Häufig werden dabei eigene z.T. weit zurückliegende Lernerfahrungen herangezogen und mit heutigen Lernauffassungen verglichen. Zentrale Fragen des Seminars werden dementsprechend sein:

Welche früheren Erfahrungen mit dem Lernen haben die Teilnehmenden des Seminars gemacht?

Um welche Lernkonzepte geht es in den Auseinandersetzungen über die Ergebnisse der PISA-Studie?

Was ist Lernen überhaupt?

Was brauche ich, um erfolgreich lernen zu können?

Da das Seminar zum großen Teil am eigenen PC mit Hilfe von E-Mail, Forum, Chat und einer Lernplattform stattfindet, muß mit einem vergleichsweise hohen Aufwand aufgrund der nötig werdenden technischen Einführung gerechnet werden. **Während des Semesters wird es abwechselnd Präsenzveranstaltungen und längere Online-Phasen geben, in denen das Seminar via Internet angeleitet wird.**

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC, dem Internet und mit Word; ein regelmäßiger Zugriff auf Internet und E-Mail. Grundkenntnisse über Foren und Chat; aktive und kontinuierliche Mitarbeit auch in Gruppen und Freude am Austausch mit anderen. Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer ist erforderlich.

Elisabeth WAGNER

Thema: **Chatten, posten, mailen - Einführung in die Praxis der Netzkommunikation**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Termine: Kurs A: 17.10., 24.10., 31.10., 7.11., 14.11., und 21.11.2002

Kurs B: 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2002 und 9.1., 16.1.2003

Ort: PC-Raum 130 im Turm

Das Internet hat viele neue Kommunikationsweisen und -dienste hervorgebracht, die für viele Internetnutzer/innen noch zu den weniger gebräuchlichen Diensten des Internets zählen. E-Mail, Mailinglisten,

Newsletter, Diskussionsforen, Chat u.v.a.m. gewinnen nicht nur eine zunehmende Bedeutung als Foren für Kontakte oder für den Austausch von Interessen. Sie werden ebenso innerhalb internetbasierter Bildungsangebote eingesetzt und sind nicht zuletzt deshalb für zukünftige Angebote an der U3L von besonderem Interesse.

In diesem Seminar wird überwiegend am PC an 6 Terminen in Nutzen und Gebrauch der genannten Kommunikationsdienste im Internet eingeführt. Darüber hinaus werden Tips zur Sicherheit aber auch allgemeine Informationen zu den Kennzeichen der neuen netzbasierten Kommunikationskultur gegeben.

Voraussetzungen: Gute PC- und Internetkenntnisse, der Besuch der Recherchekurse der U3L oder vergleichbare Erfahrungen. Von Vorteil ist die Zugriffsmöglichkeit zu einem Internetanschluß sowie eine eigene E-Mail-Adresse. Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer ist erforderlich.

AUS DEM VORLESUNGSVERZEICHNIS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Lehrende der Universität bieten Vorlesungen, Seminare und Kolloquien an, in denen ältere Menschen als Teilnehmer bzw. als Gesprächspartner willkommen sind. Die folgenden Angaben entstammen dem Vorlesungsverzeichnis der Universität und werden jeweils unter dem Namen der Veranstalter angeführt. Hier nicht aufgeführte Veranstaltungen der Universität können im allgemeinen mit Gasthörerschein, sonst aber nicht besucht werden.

Die meisten Fachbereiche geben Vorlesungsverzeichnisse heraus, die nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen enthalten. Die Adressen der Fachbereiche können im Geschäftszimmer der U3L erfragt werden bzw. sind dem Studienführer zu entnehmen, der von der Studienberatung herausgegeben wird.

Es ist dringend geboten, bei den Veranstaltungen der Fachbereiche darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Studenten der Universität keine Einschränkungen hinsichtlich der Platzwahl erleiden.

Die **Veranstaltungsräume** werden zu Semesterbeginn durch Aushang bekanntgegeben:

Aushangkästen der Fachbereiche:

Im Foyer der Neuen Mensa, neben der Cafeteria, Eingang Bockenheimer Landstraße, sowie im Campus Westend, Grüneburgplatz 1.

Aushang der U3L:

"Gelbes Brett", Turm, 3. Stock, gegenüber Raum 330.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Die Angaben zu den Veranstaltungen der Fachbereiche der Universität können sich zu Semesterbeginn kurzfristig ändern. Diese Änderungen werden in den Instituten durch Aushänge und - soweit dies möglich ist - vor dem Geschäftszimmer der U3L am "Gelben Brett" und in unserer Homepage bekanntgegeben.

Institut für öffentliches Recht

EBSEN, Ingwer

V **Sozialrecht II**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Juridicum, Raum 103, (15.10. und 22.10. 2002: Ju., Raum 209)

ZULEEG, Manfred

V+Ü **Grundzüge des Europarechts**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 1

Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie

SCHIEMANN, Anja

KO **Dem „Trieftäter“ auf der Spur**

Zeit: Blockveranstaltung (Eintrag in Teilnehmerl.: Juridicum, R 521)

Beginn: Juridicum, siehe Aushang

Ort: Juridicum, siehe Aushang

BICKEL, Nell

KO **Gewalt in lesbischen Beziehungen als „Blinder Fleck“ in der Kriminologie**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr (Eintrag in Teilnehmerl.: Juridicum, R 521)

Beginn: 16.10.2002

Ort: Juridicum, siehe Aushang

Institut für Rechtsgeschichte

CORDES, Albrecht

V **Rechtsgeschichte I**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Juridicum, siehe Aushang

OGOREK, Regina

V **Einführung in die Rechtstheorie: Methoden und Verfahren**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Juridicum, siehe Aushang

Institut für Rechtsvergleichung

WANDT, Manfred
V+Ü **Zivilrecht**
Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 17.10.2002
Ort: Juridicum, siehe Aushang

WANDT, Manfred
V **Versicherungsrecht**
Zeit: Di 14 – 16 Uhr
Beginn: 15.10.2002
Ort: Juridicum, siehe Aushang

WANDT, Manfred
V+Ü **DUPF – Diplôme Universitaire de Droit Français, Oprofessoren der Université Lumière Lyon 2 (in französischer Sprache)**
Zeit: Juridicum, siehe Aushang
Beginn: Juridicum, siehe Aushang
Ort: Juridicum, siehe Aushang

FACHBEREICH 02 - Wirtschaftswissenschaften

GEBAUER, Wolfgang
V+Ü **Wechselkurse und internationale Ökonomie**
Zeit: Fr 10 - 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Beginn: 18.10.2002
Ort: siehe Aushang

FASSING, Werner
V **Umweltökonomie und Umweltpolitik**
Zeit: Fr 8 - 10 Uhr
Beginn: 18.10.2002
Ort: siehe Aushang

FRANZ, Oliver
V **Regulierung und Liberalisierung**
Zeit: Mi 16 - 18 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: siehe Aushang

ROLF-ENGEL, Gabriele
V **Sozialpolitik bei überalternd. Gesellsch. und wirtsch. Stagnation**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: siehe Aushang
HANKEL, Wilhelm

V **Weltwährungssysteme und Dritte Welt**

Zeit: Mo 16.30 – 18 Uhr

Beginn: 21.10.2001

Ort: siehe Aushang

MARKL, Rainer

V **Industrieökonomik**

Zeit: nach Vereinbarung

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

PEUKERT, Helge

V **Grundlagen der Finanzsoziologie**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 25.10.2001

Ort: siehe Aushang

POHL, Manfred

V **Entwicklung des Bankwesens in Europa**

Zeit: nach Vereinbarung

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

VON ROSEN, Rüdiger

V **Aktuelle Fragen des Börsenwesens**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

Institut für Volkswirtschaftslehre

KLUMP, Rainer

V/Ü **Grundzüge der Wirtschaftspolitik**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr; Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal VI

NAUTZ, Dieter

V **Geld und Währung**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal IV

SCHEFOLD, Bertram

V **Theoriegeschichte**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal IV

WEICHENRIEDER, Alfons

V **Grundzüge der Finanzwirtschaft**
Zeit: Mo 12 - 14
Beginn: 14.10.2002
Ort: siehe Aushang

*PADOA-SCHIOPPA, Tommaso (Mitglied des Direktoriums der Europ.
Zentralbank)*

V/Ü **International Cooperation (Titel wird geändert!)**
Zeit: Di 17 – 19 Uhr
Beginn: 15.10.2002
Ort: siehe Aushang

HEISE, Michael

V **Gutachten des Sachverständigenrates: Wirtschafts- und finanz-
politische Konzeptionen**
Zeit: Do 16 – 18 Uhr
Beginn: 17.10.2002
Ort: siehe Aushang

FACHBEREICH 03 - Gesellschaftswissenschaften

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse

ESSER, Josef / BUCKEL, Sonja

P **Klassiker der Theorie politischer Herrschaft**
Zeit: Di 8 - 10 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: siehe Aushang

GERHARD, Ute

P **Einführung in die Theorien sozialer Bewegungen, insbesondere
Frauenbewegungen**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 17.10.2002
Ort: siehe Aushang

PROKOP, Dieter

V/Gk/P **Der Medien - Kapitalismus. Einführung für Erstsemester**
Zeit: Di und Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal I
GLATZER, Wolfgang

P Schichten und Klassen

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

HIRSCH, Joachim

P Einführung in die internationale politische Ökonomie

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

HIRSCH, Joachim

S Globalisierung und die Transformation von Herrschafts- und Hegemonieverhältnissen

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

Institut für Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen

HUMMEL, Diana

S Bevölkerungsdynamik

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

KRELL, Gert

V Weltordnung und Weltpolitik

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: siehe Aushang

MAUS, Ingeborg

S Theorien des Gesellschaftsvertrags

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

Institut für Sozialisationsforschung und Sozialpsychologie

KILLIUS, Rosemarie

S Das Eigene und das Fremde/ Teil 2

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Turm, Raum 139

Eine persönliche **Anmeldung** ist in der Woche vor Veranstaltungsbeginn erforderlich. Sprechstunde: Mo, Mi, Fr 10 – 11 Uhr, Turm, Raum 2131

FACHBEREICH 04 - Erziehungswissenschaften

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft

FRIEBERTSHÄUSER, Barbara

S Einführung in die empirische Geschlechterforschung

Zeit: Do 12 - 14 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

FRIEBERTSHÄUSER, Barbara

S Feldforschungszugänge: Rituale und Inszenierungen der Geschlechter

Zeit: Mi 14 - 17 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: siehe Aushang

SCHMITZ, Henriette

S "Das Recht der Frauen auf Erwerb" - Berufliche Bildung für Frauen um 1900

Zeit: Mi 14 - 16 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: siehe Aushang

BÖHME, Günther

V Europäische Geistesgeschichte im Spiegel der Epik III – Dantes Göttliche Komödie

Zeit: Mo 12 – 13 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

FRIEBERTSHÄUSER, Barbara

V Statuspassagen, Rituale und die Pädagogik

Zeit: Mo 12 - 14 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

KRENZER, Richard

V Pädagogische Konzepte der Entfaltung und Ausgestaltung der menschlichen Individualität in Neuzeit und Gegenwart

Zeit: Mo 8 - 10 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

MARTIN, Ellen

Ü Interpretationswerkstatt: Literarische Selbstentwürfe im zeithistorischen Kontext verstehen

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung

NITTEL, Dieter

S Professionstheorie für Fortgeschrittene

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: siehe Aushang

NITTEL, Dieter

S Innovationen in der Erwachsenenbildung

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: siehe Aushang

NITTEL, Dieter

S Biographie und Institution. Analyse und Interviews mit Zeitzeugen der hessischen ErwachsenenbildnerInnen

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: siehe Aushang

FELDMANN, Günter

S Problem Familie: mit Falldarstellungen aus der Praxis der Erziehungs- und Familienberatung

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

BÖHME, Günther

Thema: Das Alter als Forschungsgegenstand

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

BAUER, Axel

S **Rechtsschutz im Alter**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

ZENZ, Gisela

S **Kindheit und Alter in vergleichender Perspektive**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: siehe Aushang

ZENZ, Gisela

S **Vormundschaft, (Verfahrens-) Pflegschaft, Betreuung. Rechl. Modelle – Sozialpädagogische Handlungsfelder**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: siehe Aushang

ZENZ, Gisela

V+Ü **Einführung ins Familien- und Jugendhilferecht**

Zeit: Do 10 – 14 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: siehe Aushang

ZENZ, Gisela

S **Aktuelle Forschungen zum Internationalen Kindschaftsrecht**

Zeit: Mi 8 – 10 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: siehe Aushang

Institut für Psychologie

HODAPP, Volker

**V Differentielle Psychologie I: Grundlagen und interindividuelle
Differenzen im Leistungsbereich**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 4

N.N.

V Physiologische Psychologie / Biopsychologie I

Zeit: Mi 14.30 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: H C; Klinikum , Chirurgie, Theodor-Stern-Kai 7

BECKER-BECK, Ulrike

V Sozialpsychologie I

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

Institut für Pädagogische Psychologie

BUCHHOLZ, Nicola

**S Kommunikations-, Präsentations- und Arbeitstechniken.
Selbstorganisiertes Lernen und Verhaltenstraining**

Zeit: Blockseminar in zwei Teilen: Fr 15.11. und Fr 13.12.02, 14 – 18 Uhr
verbindl. Voranmeldung: Turm, Raum 3428, Mo – Do 10 – 12 Uhr

Ort: Turm, Raum 3104

PREISER, Siegfried

S Kreativität und Kreativitätsförderung

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Turm, Raum 3104

HOLZ-EBELING, Friederike

S Trainings- und Förderprogramme für die Praxis

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Turm, Raum 3102

Institut für Psychoanalyse

HABERMAS, Tilmann

V **Abwehrmechanismen**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal I

FRICKE, Annette/ HABERMAS, Tilmann

S **Aspekte von Geschlechterdifferenz und Sexualität in psychoanalytischen Diskursen**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Turm, Raum 3701

WINDAUS, Eberhard

S **Der Ödipuskomplex in der Kinderanalyse**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Turm, Raum 3701

Institut für Sportwissenschaften

BANZER, Winfried

V/Ü **Präventive und Rehabilitative Sportmedizin**

Zeit: Mo 17 – 18.30 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, Hörsaal

RHODIUS, Ulrich

V/Ü **Schadensbezogene Sporttherapie I**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, Hörsaal

RHODIUS, Ulrich

V/Ü **Sportmedizin I**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, Hörsaal

MARZI, Ingo

V/Ü **Sporttraumatologie**

Zeit: Do 16 – 17.30 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, Hörsaal

STEFANICKI, Elisabeth
V/Ü **Sportanatomie**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 23.10.2002
Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, Hörsaal

FACHBEREICH 06 - Evangelische Theologie

Religionsphilosophie und Religionswissenschaft

a) Martin-Buber-Stiftungsgastprofessur

ZANK, Michael
P **Klassische jüdische Philosophie**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 15.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, UG, Raum 0.457

ZANK, Michael
S **Spinoza**
Zeit: Di 16 – 18 Uhr
Beginn: 15.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, UG, Raum 1.418

b) Religionsphilosophie

DEUSER, Hermann
S **Augustin, De trinitate**
Zeit: Do 16 – 18 Uhr
Beginn: 24.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

DEUSER, Hermann
S **Religionstheorie bei Niklas Luhmann**
Zeit: Di 14 – 16 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2.OG, Raum 2.701

c) Religionswissenschaft

WEBER, Edmund / FRASE, Michael / MOHR, Thea

S **Diakonie der Religionen**

Zeit: Di 16 - 18 Uhr

Beginn: 15.10.2002, Studientag am 26.10. ganztägig

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

MOHR, Thea

S **Einführung in die altägyptische Religion**

Zeit: Do 18 - 20 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

WEBER, Edmund

V **Einführung in die buddhistische Religion**

Zeit: Mo 14 - 16 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Turm, Raum 122

MITTWEDE, Martin

V **Mystische Traditionen im Islam**

Zeit: Mo 16 - 18 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

NAGEL, Stephan

S **Seminar Ökumene / Theologie der Religionen / Religionswissenschaft: Heiligenkult und Heiligenverehrung im interreligiösen Vergleich**

Zeit: Do 14 - 16 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2.OG, Raum 2.701

WEBER, Edmund

S **Hindu - Religion auf Bali und Java**

Zeit: Di 12 - 14 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

WEBER, Edmund / Stein J./ Stoodt H.-Ch./ Zaidan A./ Diefenbach N.

S **Islamische Religion: Sharia im Vergleich zu Thora, Gesetz und Dharma**

Zeit: 21.10.2002, 18 – 20 Uhr, ganztg. Blockveranst.: 9.11., 30.11.2002, 18.1.2003

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

LICHARZ, Werner

S Jude-Sein und Judentum. Aspekte zur jüdischen Identität nach der Shoah und in der Gegenwart

Zeit: Di 10 - 12 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Hauptgebäude, Hörsaal H

STODT, Hans-Christoph

S Keltische Religion in der Bretagne

Zeit: Di 18 - 20 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

Biblische Theologie/ Altes Testament

WITTE, Markus

V Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit

Zeit: Mi 10 -13 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

Biblische Theologie/ Neues Testament

ALKIER, Stefan

V Neutestamentliche Zeitgeschichte

Zeit: Mi 10 -13 Uhr

Beginn: 30.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2.OG, Raum 2.701

Historische Theologie (Kirchen- und Theologiegeschichte)

LEXUTT, Athina

V 1000 Jahre sind wie ein Tag - Kirchengeschichte im Überblick

Zeit: Di 10 -12 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Justus-Liebig-Universität, Gießen, Phil. II, Haus H

DIENST, Karl

V Mystik als eine Form protestantischer Frömmigkeit: ihre Herkunft, Geschichte und Ausprägungen

Zeit: Do 9 -12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

Systematische Theologie – Dogmatik

DEUSER, Hermann

V **Dogmatik II (Schöpfung und Passion)**

Zeit: Do 10 – 13 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

MENCKE, Martin

S **„Unterricht in der christlichen Religion“. Einführung in Albrecht Ritschls Konzept religiöser Bildung**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

Systematische Theologie/ Ethik

GRÄB-SCHMIDT, Elisabeth

V **Die Frage nach Gott. Theologische Entwürfe der neueren Theologiegeschichte**

Zeit: Fr 10 - 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Justus-Liebig-Universität, Gießen, Phil. II, Haus H

KREUZER, Thomas

S **Auf den Spuren des Homo Oeconomicus. Neuere Arbeiten zum Verhältnis von Theologie und Ökonomie**

Zeit: Di 10 - 12 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 457

GRÄB-SCHMIDT, Elisabeth

S **Evolutionstheorie und Ethik**

Zeit: Mo 11 - 13 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

FACHBEREICH 07 - Katholische Theologie

Theologie Interkulturell

MANANZAM, Mary John / KESSLER, Hans / RASKE, Michael unter Mitarbeit von BÜCHNER, Christine

S **Mystik in asiatischen Religionen und Mystik im Christentum**

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.731

Religionsphilosophie und Religionswissenschaft

Religionswissenschaft / Religionsgeschichte

DENINGER-POLZER, Gertrude

V **„Als die Götter die Welt erschufen“ – Schöpfungs- und Weltentstehungsvorstellungen in den Religionen**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr (mit anschl. Kolloquium, 16 – 17 Uhr)

Beginn: 17.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 4

DENINGER-POLZER, Gertrude

KO **Kolloquium zu Hauptvorlesung: „Als die Götter die Welt erschufen“ – Schöpfungs- und Weltentstehungsvorstellungen in den Religionen**

Zeit: Do 16 – 17 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 7

THARAKAN, Jacob

S **Tod und Jenseitsvorstellungen im interkulturellen Vergleich**

Zeit: Mi 14 - 16 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Bockenheimer Landstr. 111

Biblische und Historische Theologie

a) Altes Testament

STENDEBACH, Franz Josef

V **Einleitung in das Alte Testament II: Deuteronomisches Geschichtswerk und Propheten**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 2.701

STENDEBACH, Franz Josef

S **Ausgewählte Psalmen**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 2.701

b) Neues Testament

N.N.

V **Neues Testament**

Zeit: Fr 8.30 – 10 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 1.731

N.N.

S **Neues Testament**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 1.731

c) Kirchengeschichte

SEILER, Jörg

S **Katholische Kirchengeschichte in der DDR**

Zeit: Blockseminar, Vorbespr. 01.11.2002, 17 – 18.30 Uhr

24.01.03: 16 – 19.30 Uhr, 25.01.03: 10 – 13.30 und 15 – 20 Uhr

14.02.03: 16 – 19.30 Uhr, 15.02.03: 10 – 13.30 und 15 – 20 Uhr

Ort: siehe Aushang

Systematische Theologie

a) Fundamentaltheologie / Dogmatik

KESSLER, Hans

V **Der historische Jesus und die Christologie im Kontext der Religion**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Kerngebiet, siehe Aushang

KESSLER, Hans

KO **Kolloquium zur Hauptvorlesung: Der historische Jesus und die Christologie im Kontext der Religion**

Zeit: Mo 12 – 12:45

Beginn: 21.10.2002

Ort: Neue Mensa, siehe Aushang

WIEDENHOFER, Siegfried

V **Wie den Glauben verstehen? (Fundamentaltheologie II)**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.731

KESSLER, Hans / BÜCHNER, Christine

S Angesichts von Leid und Bösem an Gott glauben? Neue Zugänge zum Theodizee - Problem

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.731

FUCHS, Gotthard

S Sinn und Geschmack für´s Unendliche. Schleiermachers Reden über die Religion

Zeit: Mo 16 – 19 Uhr, 14täg.

Beginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 2.701

b) Moraltheologie / Sozialethik

AMMICHT QUINN, Regina

V Sexualmoral

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

AMMICHT QUINN, Regina

S Ethik der Kulturen

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 701

Praktische Theologie

Religionspädagogik / Katechetik / Theol. Erwachsenenbildung / Homiletik / Kerygmantik

ALBUS, Michael

S Seht welch ein Mensch! Das Gottes- und Menschenbild in den Filmen Federico Fellinis

Zeit: Di 16 – 19 Uhr, 22.10., 05.11., 26.11., 03.12., 10.12.2002, 14.01., 28.01., 04.02., 11.02.2003

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2. OG, Raum 2.731

Pastoraltheologie / Liturgiewissenschaft

MÜLLER –GEIB, Werner

S Gestalt und Feier sakramentlicher Liturgie

Zeit: Di 16 – 19 Uhr, 14täg., 22.10., 05.11., 12.11., 26.11., 03.12.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.731

Gemeinsames Sprachenangebot der Fachbereiche 06 und 07

KRAUTZ, Hans-Wolfgang unter Mitarbeit von LANDGREBE, Karina

K **Graecumsintensivkurs**

Zeit: Mo - Fr 8 – 10 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

FACHBEREICH 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften

Institut für Philosophie

GRÜN, Klaus-Jürgen

V **Konkurrenz und Kooperation in Wirtschaft und Gesellschaft – Zur Philosophie der Fairness (Ringvorlesung)**

Zeit: Do 18 – 22 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Aula, Mertonstraße

Seminar für Griechische und Römische Geschichte – Abt. I

CLAUSS, Manfred

V **Der alte Orient**

Zeit: Mo, Di, Mi 12 – 13 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

LEPPIN, Hartmut

V **Römische Republik**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

RUSCHENBUSCH, Eberhard

V **Gesellschaft, Staat und Politik im alten Griechenland**

Zeit: Mi 14 – 15.30 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: siehe Aushang

GROSS-ALBENHAUSEN, Kirsten

K **Livius, Ab urbe condita (1. Dekade)**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

CLAUSS, Manfred

P **Hadrian**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 14.10.2002
Ort: siehe Aushang

KOBES, Jörn

P **Die griechische Welt im 4. Jahrhundert v. Chr.**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 17.10.2002
Ort: siehe Aushang

RUSCHENBUSCH, Eberhard

P **Einführung in das Studium der Alten Geschichte**
Zeit: Mi 10.30 – 13 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Seminarraum 4.501

LEPPIN, Hartmut

K **Die Bibel für Historiker**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 14.10.2002
Ort: siehe Aushang

GROSS-ALBENHAUSEN, Kirsten

K **Einführung in die christliche Epigraphik**
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: siehe Aushang

GEJIC, Daniel

K **Griechische Mythologie**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: siehe Aushang

KOBES, Jörn

K **Griechische Geschichte kompakt I: Das 5. Jahrhundert**
Zeit: Fr 10 – 12 Uhr
Beginn: 18.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Seminarraum 4.501

LEPPIN, Hartmut

Ü **Eutrops Römische Geschichte (mit lateinischen Quellen)**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Seminarraum 4.501

CLAUSS, Manfred

S **Römische Kulte im Donauraum**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q5, 4. OG, Seminarraum 4.501

LEPPIN, Hartmut

S **Athener vor Gericht**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

MRATSCHEK, Sigrid

S **Leben in urbanen Zentren: Von Athen bis Konstantinopel**

Zeit: Do 14 - 16 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: siehe Aushang

Seminar für Vor- und Frühgeschichte

LÜNING, Jens; KUBACH, Wolf; KALIS, Arie Jorinus;

SIEVERS, Susanne

V/Ü **Vor- und Frühgeschichte im Überblick III: Bronze- und Eisenzeit
Mitteleuropas**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

AMENT, Hermann

V **Archäologische Funde der Vendel- und Wikingerzeit in
Skandinavien**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

LÜNING, Jens

V **Das Neolithikum Europas II**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: siehe Aushang

Historisches Seminar

Bei Vorlesungen des Historischen Seminars sind die ersten beiden Stuhlreihen für Studierende des Regelstudiums freizuhalten.

Herr Prof. Gall hat in diesem Semester ein Freisemester.

FRIED, Johannes

V **Die Welt des Mittelalters II**

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Campus Westend, Casino, EG, Raum 823

MUHLACK, Ulrich

V **Deutsche Geschichtswissenschaft im 19. Jh.**

Zeit: Di 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: siehe Aushang

SCHORN-SCHÜTTE, Luise

V **Geschichte der englischen Kolonien in Nordamerika. Von der Mayflower zur Declaration of Independence**

Zeit: Fr 10 - 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: siehe Aushang

Seminar für Didaktik der Geschichte

ADAMSKI, Peter

S **Die 50er Jahre**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: siehe Aushang

BÜHLER, Arnold

Ü **Kirche und Papsttum im Mittelalter**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10..2002

Ort: siehe Aushang

GAILE, Jochen
S **Vom Weltkrieg zum Bürgerkrieg – Die Anfangsjahre der Weimarer Republik (1919 – 1923)**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 23.10.2002
Ort: siehe Aushang

HENCKE-BOCKSCHATZ, Gerhard
S **Die Revolution von 1848 im europäischen Kontext**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 21.10.2002
Ort: siehe Aushang

Institut für Historische Ethnologie

ACKERMANN, Andreas
P/S **Ethnologie der Politik – Politik der Ethnologie**
Zeit: Mo 10 – 12 Uhr
Beginn: 21.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

ACKERMANN, Andreas
S **Leitkultur, Differenz und Anerkennung: Multikulturalität aus ethnologischer Perspektive**
Zeit: Mo 12 – 14 Uhr
Beginn: 21.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

RÖSCHENTHALER, Ute
P **Einführung in die Wirtschaftsethnologie**
Zeit: Di 12 – 14 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

KOHL, Karl-Heinz
V **Vom Kuriositätenkabinett zum Museum der Weltkulturen: Das Völkerkundemuseum und seine Geschichte**
Zeit: Di 16 – 18 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

GAREIS, Iris
V **Einführung in die politische Anthropologie**
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 23.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

DUELKE, Britta-Kirsten

P/S **Verwandtschaft und Raum: Eine Einführung in australische Sozial- und Lokalorganisationen**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

FEEST, Christian

V **Einführung in die Ethnologie**

Zeit: Do 12 - 16 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

GAREIS, Iris

P **Geschichten und Geschichte: Mündliche Überlieferungen als historische Quellen**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 454

FEEST, Christian

V **Einführung in die Ethnologie Nordamerikas**

Zeit: Fr 10 - 13 Uhr

Beginn: 25.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

FEEST, Christian

P **Materielle Kultur: Technologie**

Zeit: Fr 13 - 16 Uhr

Beginn: 25.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

FACHBEREICH 09 – Sprach- und Kulturwissenschaften

Institut für Klassische Philologie

FRINGS, Irene

V **Cicero, Reden**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: siehe Aushang

RUMPF, Lorenz

V **Frührömische Dichtung**

Zeit: Mi 12 – 13 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: siehe Aushang

SCHMITZ, Thomas

V **Elegie und Jambus in der griechischen Literatur**

Zeit: Mo und Do 11 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

Archäologisches Institut

MEYER, Jan-Waalke

V **Einführung in die Kulturgeschichte des Vorderen Orients III**

Zeit: Mo 10 - 12 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

RAECK, Wulf

V **Archäologie der Spätantike**

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

Kunstgeschichtliches Institut

Auskünfte bitte nur über die Geschäftsstelle der U3L.

BUECHSEL, Martin

V **Das Christusporträt**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: siehe Aushang

NOVA, Alessandro

V **Die Darstellbarkeit des Undarstellbaren: Eine kleine Geschichte des Windes**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: siehe Aushang

PRANGE, Regine

V **Kunstgeschichte heute: Methoden und Probleme**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: siehe Aushang

Musikwissenschaftliches Institut

NOWAK, Adolf

V **Geschichte der Variation**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: 1. Termin: Senckenberganlage 24, Hörsaal; weitere Termine: Turm, Raum 104a

THRUN, Martin

V **Sozialgeschichte der Musik nach 1871**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Turm, Raum 104a

FRITSCH, Ingrid

V **Volksmusik und musikalische Volkskünste in Japan**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Turm, Raum 104a

THRUN, Martin

P **Einführung in die Musikwissenschaft**

Zeit: Fr 10 - 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

NOWAK, Adolf

P **Mozarts Don Giovanni und seine Deutung durch Kierkegaard**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

SAXER, Marion

S **Der Affektbegriff im Zeitalter des Barock**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

STENGER, Alfred / ~~FRITSCH, Ingrid~~

S Die Sinfonien Anton Bruckners

Zeit: Mo 18 - 20 Uhr, ~~Di 14 – 16 Uhr (Turm 104a), Di 16.30 – 18 Uhr~~

Beginn: 16.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

NOWAK, Adolf

S Heinrich Schütz

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

NOWAK, Adolf

S Die Variationswerke Max Regers

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

FRITSCH, Ingrid

S Musik als Medizin

Zeit: Mi 10.30 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

RICCA, Christina

S Das italienische Opernlibretto im 19. U. 20. Jh

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

THRUN, Martin

S Reform der Musikkultur in Theorie und Praxis

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

THRUN, Martin

S Hören und Verstehen Neuer Musik nach 1945

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

KIENZLE, Ulrike

S Zur Neuinszenierung von Franz Schreckers Oper „Der Schatzgräber“ in Frankfurt

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

Institut für Musikpädagogik

MAZUROWICZ, Ulrich

P Musikgeschichte vom Mittelalter bis 1600

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 11

BASTIAN, Hans Günther

S Beatniks, Discophile, Raver, Skinheads, Punks, Jazz-Freaks, Klassik-Jugend u.a. Zur Soziologie der Jugendmusikkulturen

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 409

BASTIAN, Hans Günther

S Die Lehrerpersönlichkeit im Musikunterricht

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Sophienstraße 1-3, Raum siehe Aushang

KREUTZ, Gunter

S Ursprung und Wirkung von Musik

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 409

RECTANUS, Hans

S Die geistlichen und weltlichen Kantaten J. S. Bachs –Analyse ausgewählter Werke

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 409

KREUTZ, Gunter
S **Macht Übung den Meister? Zur Psychologie des Übens und Musizierens**
Zeit: Fr 14.30 – 16 Uhr
Beginn: 18.10.2002
Ort: Sophienstraße 1-3, Raum siehe Aushang

WINGENBACH, Ulrike
P **Komponistenportraits im Musikunterricht**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 14.10.2002
Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 409

Institut für Kunstpädagogik

Auskünfte bitte nur über die Geschäftsstelle der U3L.

RICHARD, Birgit
V **Shifting Images. Bildtheorien**
Zeit: Mi 10 – 11 Uhr
Beginn: 23.10.2002
Ort: Sophienstr. 1-3, Studio Nebengebäude

SCHÜTZ, Otfried
V **Der Stoff, aus dem die Bilder sind: Materialästhetik im 20. Jh.**
Zeit: Mi 12 – 13 Uhr
Beginn: 23.10.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie

RÖMHILD, Regina
P **Einführung in die Kulturtheorien**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 21.10.2002
Ort: siehe Aushang

RÖMHILD, Regina
P **Ethnographien des Tourismus**
Zeit: Di 12 – 14 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: siehe Aushang

RÖMHILD, Regina

**P Kulturelle Globalisierung in europäischen Einwanderungs-
gesellschaften**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: siehe Aushang

WELZ, Gisela

P Reading the City. Lektürekurs

Zeit: Di 18 – 20 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: siehe Aushang

Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien

Sinologie

EBERTSHÄUSER, Georg

P Neuere Geschichte Chinas I (19. Jh.)

Zeit: Di 12 s.t. – 13.30 Uhr

Beginn: 22.10..2002

Ort: Dantestr. 4-6, siehe Aushang

SIMON, Rainald

P Geschichte und Kultur des vormodernen China I

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Dantestr. 4-6, siehe Aushang

WIPPERMANN, Dorothea

P Grundwissen chinesische Sprache und Schrift

Zeit: Do 8.30 s.t. – 10 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: Dantestr. 4-6, siehe Aushang

WIPPERMANN, Dorothea

P Chinesische Literatur des 20. Jh. I (Republikzeit)

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Dantestr. 4-6, siehe Aushang

ZHU, Yi

P Chinesisch Grundstufe Anfängerkurs 1

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 21.10.2002, Anmeldung: 25.09.02, 9-11 Uhr, Turm, Raum 138

Ort: Mo: Turm, Raum 139, Do: Juridicum, Raum 804

Südostasienwissenschaften

HOLZWARTH, Hedy / N.N.

K Indonesisch für Anfänger I
Zeit: Mo, Di, Do 16 – 17.30 Uhr
Beginn: 14.10.2002
Ort: Turm, Raum 241, Sprachlabor

BERNART, Orapim

Ü Thai für Anfänger
Zeit: Fr 13 – 15 Uhr
Beginn: 18.10.2002
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

BERNART, Orapim

Ü Landeskunde Thailand
Zeit: Fr 15 – 16 Uhr
Beginn: 18.10.2002
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

DIEDERICH, Mathias

P Einführung in die Südostasienwissenschaft: Die ASEAN
Zeit: Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 24.10.2002
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

Seminar für Judaistik

Die Teilnehmer werden gebeten, sich jeweils mit den Dozentinnen und Dozenten in Verbindung zu setzen, da für die Lehrveranstaltungen in der Regel Hebräischkenntnisse (in unterschiedlichem Umfang) und bisweilen auch andere Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

KUYT, Annelies

V Einführung in die Judaistik
Zeit: Mo 15 – 16 Uhr
Beginn: Vorbesprechung: 15.10.02 12 – 13 Uhr, Raum 410
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

KUYT, Annelies

GK Hebräisch I
Zeit: Mo, Mi, Fr 10 – 12 Uhr
Beginn: 14.10.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 1

ALEXANDER-IHME, Esther

Ü **Jiddisch I**

Zeit: Mo 16 – 17.30 Uhr

Beginn: Vorbesprechung: 15.10.02 12 – 13 Uhr, Raum 410

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

Siehe auch **Martin-Buber-Stiftungsgastdozentur** für Jüdische Religionsphilosophie am Fachbereich 06 – Evangelische Theologie (s. S. 58)

Afrikanische Sprachwissenschaften

Vorbesprechung: 14.10.2002, 10 Uhr s.t., Dantestr. 4-6, Raum: s. Aushang

BECK, Rose Marie

K **Swahili III**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Dantestr. 4-6

ZOCH, Ulrike

K **Hausa I**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2002

Ort: Dantestr. 4-6

LEGER, Rudolf

K **Fulfulde I**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Dantestr. 4-6

LEGER, Rudolf

P **Einführung in die Afrikanistik**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Dantestr. 4-6

GEIDER, Thomas

P **Afrikanische Literatur im Kontext der Weltliteratur: Überblick und Problemstellungen I**

Zeit: Blockveranstaltung

Beginn: Vorbesprechung: Mo 14.10.2002, 10 – 11 Uhr

Ort: Dantestr. 4-6

Gemeinschafts -Veranstaltung

KO **Colloquium Linguisticum Africanum**

Zeit: Fr 11.30– 13.00 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: Dantestr. 4-6

FACHBEREICH 10 - Neuere Philologien

Institut für Deutsche Sprache und Literatur I

HERRMANN, Wolfgang

V **Didaktik der deutschen Sprache und Literatur III**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr.

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

HERRMANN, Wolfgang

P **Didaktik der deutschen Sprache am PC**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

HERRMANN, Wolfgang

S **Didaktik der deutschen Sprache III**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: siehe Aushang

ROSEBROCK, Cornelia

V **Schritte des Literaturerwerbs (Ringvorlesung)**

Zeit: Mo 16 -18 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: siehe Aushang

SCHEIBLE, Hartmut

S **Adorno für Deutschlehrer**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 25.10.2002

Ort: siehe Aushang

SCHEIBLE, Hartmut

S **Aufklärungen. Literatur und Kultur des 18. Jh. in Deutschland und Europa**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 25.10.2002

Ort: siehe Aushang

SCHEIBLE, Hartmut

S **Besprechung neuerer Arbeiten zu Literatur- und Kulturwissenschaft**

Zeit: Do 18 – 20 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: siehe Aushang

Anmeldung: persönlich in der Sprechstunde oder per E-Mail an
scheible@em.uni-frankfurt.de

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

FREY, Winfried

P **Virgil Raber: Autor, Schreiber, Spieler, Dramaturg, Maler. Anlässlich der 450. Wiederkehr seines Todesjahres**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 2. OG, Raum 2.201

FREY, Winfried

S **Der Antichrist in der interkonfessionellen Polemik des 16. Jh.**

Zeit: Mo 9.30 - 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 2. OG, Raum 2.201

MEIER, Cécile

P **Einführung in die Sprachwissenschaft II**

Zeit: Do 8 - 10 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

MITTENZWEI, Ingrid

V **Theodor Fontane**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: siehe Aushang

Institut für Skandinavistik

ZERNACK, Julia

V **Einführung in die skandinavistische Mediävistik**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2001

Ort: siehe Aushang

Institut für Jugendbuchforschung

SAUERBAUM, Evelyn

P **Das Vaterbild in der Mädchenliteratur**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 24.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

O´SULLIVAN, Emer

P **Autoren der Gegenwart: Paul Maar**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

ginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

GLASENAPP, Gabriele von

S **Der historische Frauenroman als Gattung der neueren (Jugend-) Literatur**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

EWERS, Hans-Heino

S **(Jugend-) Literatur und/ über Gewalt**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

Institut für England- und Amerikastudien

KELLER, Ulrich

V **Einführung in die Kultur-, Ideen- und Sozialgeschichte II**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: siehe Aushang

BUSCHENDORF, Christa

V **Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte III**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: siehe Aushang

HEYL, Christoph

V **Englische Literatur von der Restoration bis ins späte 18. Jahrhundert (ca. 1660-1790)**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 24.10.2002
Ort: siehe Aushang

RAYKOWSKI, Harald
P **Contemporary Fiction**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: siehe Aushang

Institut für Romanische Sprachen und Literaturen

NECKER, Gerold
V **Die formative Periode des rabbinischen Judentums**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: Vorbesprechung: 15.10.2002, 12:00 - 13:00 Uhr, 410
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

STEGMANN, Tilbert D.
P **Einführung in Literaturen der Iberischen Halbinsel (spanische und katalanische Literatur)**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

WINTER, Scarlett
P **Luis Buñuel: Eine intermediale Lektüre**
Zeit: Mi 12 – 16 Uhr, 14tägig
Beginn: 23.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 6.OG, Raum 6.201

SCHNEIDER, Gerhard
V **Historischer Roman und historisches Drama der französischen Romantik**
Zeit: Di 11 – 12 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

GARSCHA, Karsten
V **«Vient de paraître»: französischsprachige Erzählliteratur der Gegenwart (II)**
Zeit: Mi 10 – 11 Uhr
Beginn: 23.10.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

AHMED-OUAMAR, Belkacem

**P Frankreich-Algerien: die schwierige Aufarbeitung der Kolonial-
vergangenheit**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 5.OG, Raum 5.201

STEGMANN, Tilbert D.

S Josep Pla: "El quadern gris" (1918/1966)

Zeit: Mo 18 – 19.30 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 5.OG, Raum 5.201

MORANTA I MÁS, Sebastia

Ü Curs de conversa i expressió escrita (Stufe III)

Zeit: Mo 12 -14 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 5.OG, Raum 5.201

MERTIN, Ray-Güde

**S Regionalismus und kein Ende? Beispiele zeitgenössischer
Romane aus Brasilien**

Zeit: Mi 16 - 18 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 2.OG, Raum 6.201

GARSCHA, Karsten

**V "Novedades literarias": hispanoamerikanische und spanische
Erzählliteratur der Gegenwart (II)**

Zeit: Mi 11 - 12 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

SCHARLAU, Birgit

S Identitätskonstruktionen in Lateinamerika: La batalla del idioma
Die Teilnahme an dem Seminar setzt gute Spanischkenntnisse voraus.

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 24.10.2002, (Verteilung von Referatsthemen in den Sprechstunden am
27.8. und 17.9.2002)

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

LEMKE, Anja

**P Literarische und philosophische Darstellungen von Erinnerung
und Gedächtnis**

Zeit: Di 12 -14 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q1, 1.OG, Raum 1.301

Geologisch-Paläontologisches Institut

KLEINSCHMIDT, Georg

V Allgemeine Geologie

Zeit: Di 17 – 19 Uhr und Do 14 - 16 Uhr

Beginn: siehe Aushang

Ort: Senckenberganlage 32-34, Großer Hörsaal

PETSCHICK, Rainer

Ü Geologische Übungen I (Gesteine und Fossilien)

Zeit: Mo 11 – 13 Uhr (Kurs A), Di 14 - 16 (Kurs B)

Beginn: Vorbesprechung: 22.10.2002, 14 – 16 Uhr

Ort: Senckenberganlage 32-34, Kleiner Hörsaal

HÜSSNER, Hansmartin / OSCHMANN, Wolfgang / STEININGER, Fritz

V Einführung in die Paläontologie

Zeit: Mi 15 – 17 Uhr und Do 13 – 14 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Senckenberganlage 32-34, Kleiner Hörsaal

HÜSSNER, Hansmartin / OSCHMANN, Wolfgang

V Paläoklimatologie

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 23.10.2002

Ort: Senckenberganlage 32-34, Raum 313/314

Darüber hinaus können unter der Voraussetzung solider Kenntnisse der Geologie-Paläontologie weitere Veranstaltungen nach Absprache besucht werden.

Institut für Didaktik der Geographie

WUCHERPFENNIG, Claudia/ BISCHOFF, Werner

S Kulturen der (Un-)Ordnung – Wissenschaftstheorie für GeographInnen

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Schumannstraße 58,DG, Raum 203

Institut für Meteorologie und Geophysik

JUNGE, Andreas

V Geophysikalische Methoden in der Archäologie

Zeit: Di 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 29.10.2002

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

Ort: Feldbergstr. 47. Hörsaal Institut für Meteorologie und Geophysik

RAPP, Jörg

V **Wetterbesprechung**

Zeit: Fr 11.00 – 11.45

Beginn: 18.10.2002

Ort: Georg Voigtstr. 14, Raum 315

SCHMIDT, Ulrich

V **Einführung in die Meteorologie 1: Allgemeine Meteorologie**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 22.10.2002

Ort: Georg Voigtstr. 14, Raum 315

JAESCHKE, Wolfgang

V **Chemie der Atmosphäre I**

Zeit: Fr 8 – 10 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Georg Voigtstr. 14, Raum 116

SCHMELING, Harro

V **Einführung in die Geophysik I**

Zeit: Do 8.30 – 10 Uhr

Beginn: Vorbesprechung: 15.10.2002, 15 – 15.15 Uhr, Großer Hörsaal

Ort: Georg Voigtstr. 14, Raum 315

BAGDASSAROV, Nikolai

V **Physik der Magmen und Vulkane**

Zeit: Do 10.15 – 11 Uhr

Beginn: Vorbesprechung: 15.10.2002, 15 – 15.30 Uhr, Großer Hörsaal

Ort: Feldbergstr. 47. Hörsaal Institut für Meteorologie und Geophysik

SCHMELING, Harro

V **Geodynamik I**

Zeit: siehe Aushang

Beginn: Vorbesprechung: 15.10.2002, 15 – 15.30 Uhr, Großer Hörsaal

Ort: Georg Voigtstr. 14, Großer Hörsaal

Institut für Mineralogie

Die Veranstaltungen des Instituts für Mineralogie, Kernfach Kristallographie, sind generell für alle Interessierten offen. Im Institut, Senckenberganlage 30, erhalten Sie auch das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis.

Institut für Physische Geographie

RUNGE, Jürgen

V **Physische Geographie: Zentralafrika**
Zeit: Mi 16 – 18 Uhr, 14täg.
Beginn: 23.10.2002
Ort: Senckenberganlage 34, Großer Hörsaal

STEIN, Norbert

V **Physische Geographie: Hochgebirge**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: Senckenberganlage 34, Großer Hörsaal

THARUN, Elke

V **Vorlesung Anthropogeographie: Siedlungs- und insbes. Stadt-
geographie**
Zeit: Di, Do 10 – 11 Uhr
Beginn: 17.10.2002
Ort: Senckenberganlage 34, Großer Hörsaal

RUNGE, Jürgen

V **Relief und Boden**
Zeit: Di, Do 11 – 12 Uhr
Beginn: 22.10.2002
Ort: Senckenberganlage 34, Großer Hörsaal

Bitte achten Sie auf die entsprechenden Aushänge am Schwarzen Brett des Instituts für Physische Geographie in der Senckenberganlage 36 zu Beginn des Semesters.

FACHBEREICH 12 - Mathematik

Die Veranstaltungen des Fachbereichs Mathematik sind generell für alle Interessenten offen. Über die für das Verständnis erforderlichen Vorkenntnisse sollten sich die Interessierten im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis, bei den Studienberatern oder bei den zuständigen Dozentinnen und Dozenten informieren. Im Falle von Proseminaren oder Seminaren ist es unerlässlich, an den durch Aushang im Institut angekündigten Vorbesprechungen teilzunehmen oder sich mit den Dozenten in Verbindung zu setzen. Für Seminare und Praktika ist in der Regel eine Anmeldung beim Veranstalter erforderlich.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis kann im Geschäftszimmer der U3L eingesehen oder im Fachbereich Mathematik (Robert-Mayer-Str. 6-10) erworben werden.

Institut für Didaktik der Mathematik

VOLKERT, Klaus

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

V **Geschichte des Parallelenproblems**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Robert-Mayer-Str. 10, Raum 901

FACHBEREICH 13 - PHYSIK

DIE HOCHSCHULLEHRER DES FB PHYSIK

KO **Physikalisches Kolloquium**

Zeit: Mi 17 – 19 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. OG, Großer Hörsaal

Der Besuch weiterer Veranstaltungen ist nach Absprache mit den Veranstaltern möglich!

Physikalisches Institut

LANG, Michael

V **Einführung in die Physik, Teil I (Mechanik und Thermodynamik)**

Zeit: Mo, Di, Mi, Do 10–11 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock, Großer Hörsaal

Institut für Didaktik der Physik

GÖRNITZ, Thomas

V **Grundkurs Physik I**

Zeit: Di 12.30 -14 Uhr, (14-tägig im Wechsel mit Einf. i. d. Didaktik)

Beginn: 15.10.2002

Ort: Robert-Mayer-Str. 11-15, Raum 9

GÖRNITZ, Thomas

V **Einführung in die Didaktik der Physik I**

Zeit: Mi 12.30 -14 Uhr, (14-tägig im Wechsel mit Grundkurs II)

Beginn: 16.10.2002

Ort: Robert-Mayer-Str. 11-15, Raum 9

KORNECK, Friedericke

V **Grundkurs III (Optik)**

Zeit: Di 10 -12 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Robert-Mayer-Str. 11-15, Raum 9

GÖRNITZ, Thomas/ WAGNER, Elke
PR **Praktikum zum Grundkurs II (Elektrizitätslehre)**
Zeit: Mi 14 –16.30 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: Robert-Mayer–Str. 11-15, Raum 9

SIEMSEN, Fritz
S **Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 15.10.2002
Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

SIEMSEN, Fritz
S **Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Parallelveranstaltung)**
Zeit: Di 12 – 14 Uhr
Beginn: 15.10.2002
Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

SIEMSEN, Fritz
S **Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Parallelveranstaltung)**
Zeit: Di 14 – 16 Uhr
Beginn: 15.10.2002
Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

ZWIOREK, Siegrid
S **Fachmethodik des Physikunterrichts I**
Zeit: Mo 12 – 14 Uhr
Beginn: 14.10.2002
Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

SIEMSEN, Fritz
S **Didaktik der Physik**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

KORNECK, Friedericke
S **Spezielle physikdidaktische Probleme der Schulpraxis**
Zeit: Mi 10 -12 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: Robert-Mayer–Str. 11-15, Raum 9

LEWINSKY, Hans-Helmut/ DEISS, Bruno Martin

S Projekte im naturwissenschaftlichen Unterricht

Zeit: Mo 14 -16 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Robert-Mayer-Str. 11-15, siehe Aushang

Gem. Veranstaltung

S Physikdidaktisches Oberseminar

Zeit: Do 10 -12 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften

ANDREAS, Holger/ COLLIN, Gerd

S Nebenprodukte der Chemischen Industrie und ihre Bedeutung für den Fortschritt in Kultur und Technik

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

TRÖMEL, Martin

V Entwicklung der chemischen Begriffe und Vorstellungen I: Antike Lehren von Elementen und Atomen

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

TRÖMEL, Martin / WETZEL, Walter / RIED, Walter

S Kulturgeschichte der Chemie

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

HERBSTER, Rainer / HILDEBRAND, Michael / KLAUDIUS, Alexander

S Archäoastronomie und Mythos: Eine Einführung in die Astronomischen Grundlagen und die Erhellung des Mythos als Fachsprache Archaischer Astronomie

Zeit: Do 17 – 19 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

FACHBEREICH 14 – Chemische und Pharmazeutische Wissenschaften

Institut für Organische Chemie

Prinzipiell stehen alle Veranstaltungen bis auf die Praktika den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen.

Institut für Didaktik der Chemie

Prinzipiell stehen alle Veranstaltungen bis auf die Praktika den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen.

Ansprechpartner Prof. Dr. H. J. Bader, Tel.: 798 – 29455

Institut für Biophysikalische Chemie und Biochemie

LUDWIG, Bernd

V **Biochemie II: DNA und Genexpression**

Zeit: Do 9 – 11 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, Seminarraum N100/114

Ansprechpartner: Prof. Dr. B. Ludwig, Biozentrum, Tel.: 798-29237

Institut für Pharmazie

Im Studiengang Pharmazie können in einem etwa viersemestrigen Studium *Vorlesungen* in den Teilfächern Pharmazeutische Chemie, Pharmazeutische Biologie, Pharmazeutische Technologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler belegt werden, die einen Überblick über die Grundlagen und aktuelle Fragen des Faches vermitteln. Unabhängig davon können alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Universität aufgeführten Vorlesungen besucht werden. Pharmazie ist ein „*numerus-clausus-Fach*“, daher ist die Teilnahme an Praktika und Seminaren (teilnehmerbegrenzten Lehrveranstaltungen) den für das Fach immatrikulierten Studierenden vorbehalten.

Es wird in jedem Fall empfohlen, zur Auswahl der Vorlesungen die Studienberatung in Anspruch zu nehmen. (Prof. Dr. M. Schubert-Zsilavec, Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Geb. N 250, Raum 305; tel. Terminvereinbarung unter 798-29339). In einem persönlichen Gespräch sollten Inhalte und Reihenfolge der Vorlesungen erörtert werden.

MÜLLER, Walter E.

V **Pharmakologie für Naturwissenschaftler I**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 1

MÜLLER, Walter E.

V **Einführung in die pathologische Physiologie I**

Zeit: Mi 12 – 13 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 1

LAMBRECHT, Günther

V **Grundlagen der Anatomie und Physiologie I für Pharmazeuten**

Zeit: Mi 9 – 11 Uhr, Do 12 – 13 Uhr

Beginn: 16.10.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie-Curie-Straße 9, Hörsaal B 2

Institut für Pharmazeutische Biologie

WILLEMS, Michael

V **Systematik der Arzneipflanzen II**

Zeit: Fr 17 – 18.30 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie-Curie-Straße 9, Hörsaal B 3

ZÜNDORF, Ilse

V **Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I (Zytologie, Histologie)**

Zeit: Di 9 – 10 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie-Curie-Straße 9, Hörsaal B 2

WINCKLER, Thomas

V **Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I (Physiologie)**

Zeit: Mo 9 – 10 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie-Curie-Straße 9, Hörsaal B 2

Institut für Pharmazeutische Technologie

DRESSMANN, Jennifer

V **Grundlagen der Arzneiformenlehre**

Zeit: Mo 10 – 11 Uhr, Fr 11-12 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, Hörsaal B2

DRESSMANN, Jennifer

S Grundlagen der Arzneiformenlehre, Monografien

Zeit: Di 10 – 11 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, N 260, 3. OG, Raum 313

KREUTER, Jörg

V Grundlagen der Arzneiformenlehre III

Zeit: Mo 9 - 10 Uhr, Fr 10-11 Uhr

Beginn: 14.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, Hörsaal B1

Institut für Lebensmittelchemie

BRÜGGEMANN, Wolfgang

V Pflanzliche Nahrungs- und Genußmittel: Biologie, Anbau u. Inhaltsstoffe von Kulturpflanzen

Zeit: Mo 8 – 9 Uhr

Beginn: 21.10.2002

Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kleiner Hörsaal der Botanik

BRÜGGEMANN, Wolfgang

PR Praktikum Mikroskop. Grundkurs

Zeit: Mo 14 – 16.15 Uhr

Beginn: 21.10.2002 (Vorbereitung)

Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kursraum II

BRÜGGEMANN, Wolfgang

V Allgemeine Botanik II

Zeit: Mo 13.15 – 14 Uhr

Beginn: 14.10.2002 (Vorbereitung)

Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kleiner Hörsaal der Botanik

WÜST, Matthias

V Instrumentelle Analytik in der Lebensmittelchemie

Zeit: Do 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, N 201, Raum 3.03

BECHT, Alexander

V Lebensmittelrecht

Zeit: Fr 10 – 11.30 Uhr

Beginn: 18.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, N 201, Raum 3.03

RYMON-LIPINSKI, Gert-Wolfhard von

V **Lebensmitteltechnologie**

Zeit: Di 17 - 18 Uhr

Beginn: 15.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, N 201, Raum 3.03

DIETRICH, Helmut

V **Technologie und Chemie der Getränke**

Zeit: Do 16 – 17.30 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, N 201, Raum 3.03

GEORGII, Sebastian

V **Qualitätsmanagement im Lebensmittelbereich**

Zeit: Fr 14 – 15.30 Uhr, 14-tägig

Beginn: 18.10.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, N 201, Raum 3.03

Ansprechpartner: Prof. Dr. H. Mosandl: Beratung nach Vereinbarung: Tel.: 798-29202.

FACHBEREICH 15 – Biologie und Informatik

Im Fachbereich Biologie können *alle* im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten *Vorlesungen* von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Zu Praktika, Übungen, Seminaren, Kolloquien und Exkursionen haben aus Platzgründen nur Fachstudent/innen im Haupt- und Nebenfachstudiengang Zutritt. Sollten jedoch noch Plätze in den genannten Veranstaltungen frei sein, so können diese nach Rücksprache mit den Veranstaltern/innen auch von Senioren/innen belegt werden.

OEHLMANN, Jörg

V **Humantoxikologie**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.10.02

Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kleiner Hörsaal der Botanik

Botanisches Institut

PIEPENBRINK, Meike

KO **Botanisches Kolloquium**

Zeit: Do 17 – 19 Uhr, 14tg.

Beginn: 17.10.2002

Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kleiner Hörsaal der Botanik

PIEPENBRINK, Meike

S Vielfalt und Nutzungsmöglichkeiten der Pilze und Niederen Pflanzen

Zeit: 2stdg. nach Vereinbarung, evtl. samstags als Blockseminar
Vorbesprechung am 15.10.2002, 14 Uhr
Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Seminarraum

PIEPENBRINK, Meike / ZIZKA, Georg

V Systematik und Stammesgeschichte der Pflanzen und Pilze

Zeit: Mo – Fr, 9 – 10 Uhr
Beginn: 28.10.2002
Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kleiner Hörsaal

WITTIG, Rüdiger

V Biogeographie

Zeit: Do 16 – 18 Uhr
Beginn: 23.10.2002
Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kleiner Hörsaal

Institut für Didaktik der Biologie

KLEIN, Hans Peter

V Einführung in die Protozoologie

Zeit: Mi 9 – 10 Uhr
Beginn: 16.10.2002
Ort: Sophienstraße 1-3, 1. OG, Raum 103

TROMMER, Gerhard

V Landschaftsbezogene Umweltbildung und Biologieunterricht

Zeit: Do 9 – 10 Uhr
Beginn: 24.10.2002
Ort: Sophienstraße 1-3, 1. OG, Raum 103

Institut für Informatik

Im Institut für Informatik können alle im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Bei den angebotenen Seminaren und Praktika können allerdings Beschränkungen auftreten für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber die Anzahl der verfügbaren Plätze übersteigt.

Fachinformation und -beratung: Dekanat des Fachbereichs, Robert-Mayer-Straße 11-15, Zimmer 321, Tel.: 069 / 798-23325

Prof. Dr. Klaus JORK

Thema: **Gesundheit und Lebensweise**

Zeit: Di 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.2002 / 21.01. / 04.02.2003
jeweils 13.15 s.t. – 14.30 Uhr

Ort: Universitätsklinikum, Hörsaal 6 B (Zentrum der Pathologie)

Philosophie, Medizin, Psychologie und Soziologie bemühen sich als Wissenschaftsbereiche um das Verständnis und die Gestaltung gesunder menschlicher Existenz. Der Kritik an einem defizitorientierten Risikofaktorenmodell für die Entstehung von Krankheit (Pathogenese) stehen Modelle gegenüber, die Fähigkeiten beschreiben, um gesund zu bleiben, und zeigen, wie Gesundheit entsteht (Salutogenese). Aaron Antonovsky hat das Modell der Salutogenese entwickelt und andere Forscher angeregt, Widerstandsressourcen zu benennen, die das Leben im Kontinuum zwischen Gesundheit und Krankheit beeinflussen können.

Das philosophische Verständnis der Seminarthemen läßt sich zusammenfassen in der These: Nicht die Umstände bestimmen des Menschen Glück oder Unglück, sondern seine Fähigkeiten zur Bewältigung der Umstände. Möglichkeiten aktiver Problemlösung stehen deswegen auch im Zentrum der Arbeitsthemen. Verstehbarkeit des alltäglichen Lebens, Handlungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Sinnverständnis werden dabei ebenso erörtert wie Risikofaktoren, Ernährung und Lebensweise.

Zu Beginn der Seminare sind Arbeitsunterlagen erhältlich, die in die Themen einführen, Grundlagenwissen vermitteln, aber vor allem zur Umsetzung im Alltag anregen wollen. Der Perspektivenwechsel im Stoff der Veranstaltung erweitert also den Blick auf die Krankheit durch das Aufzeigen von Widerstandsressourcen, die Gesundheit erhalten und wiederherstellen können.

Zentrum für Hochschulsport

DIEHL-MERTES, Andrea

Ü **Schwimmen und Wassergymnastik**

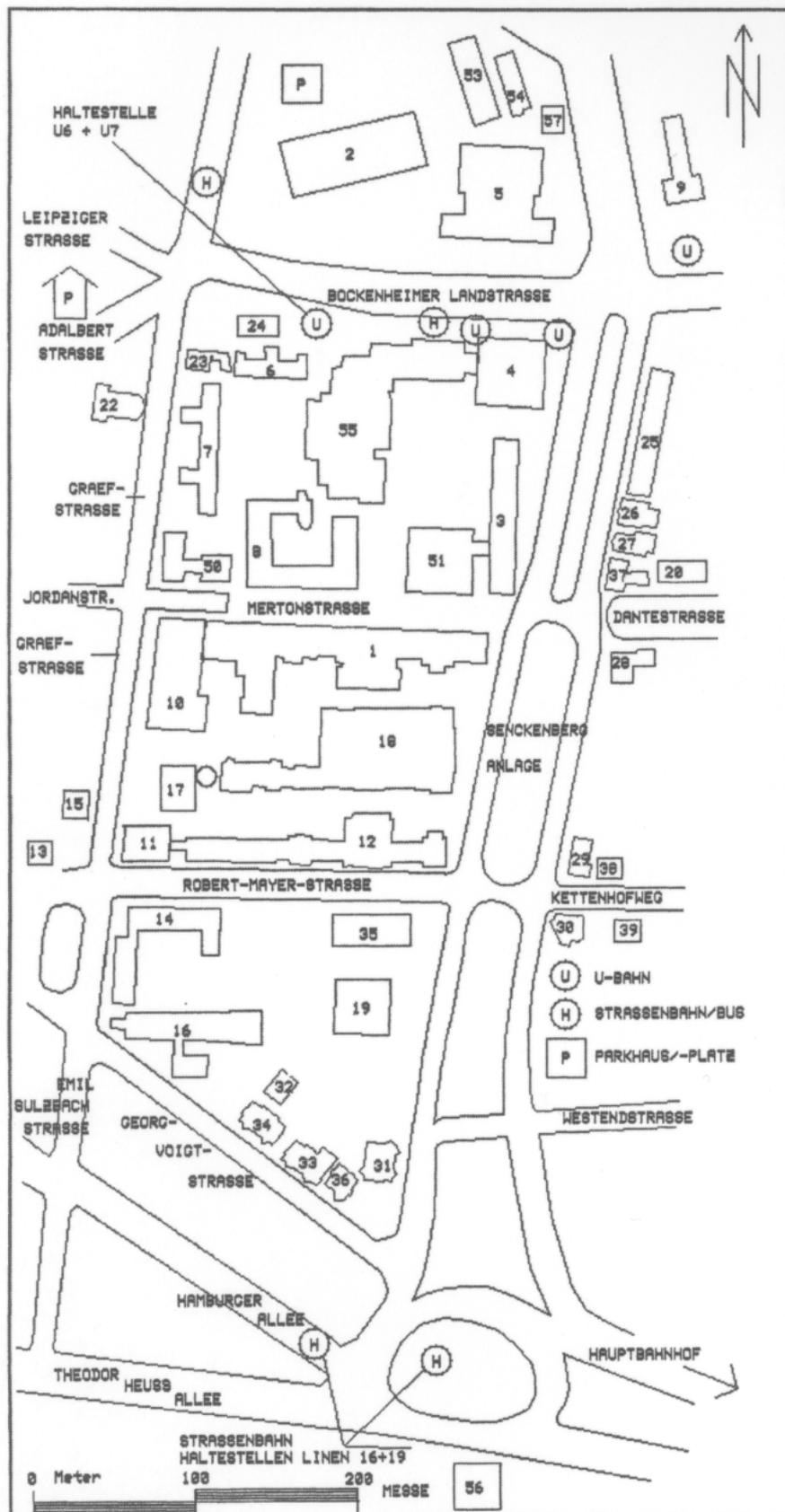
Zeit: Do 17 - 18 Uhr

Beginn: 17.10.2002

Ort: Ginnheimer Landstraße 39, Schwimmhalle

Es fallen **Kursgebühren** für diese Veranstaltung an. Für nähere Informationen (Anmeldeformalitäten, Kursgebühren etc.) siehe das Programm des Zentrums für Hochschulsport der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Ginnheimer Landstraße 39, 60487 Frankfurt am Main. Tel.: 069 / 798-24516. Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/hochschulsport>.

LAGEPLAN DER UNIVERSITÄT (Zentrum mit Campus)



ERLÄUTERUNGEN ZUM LAGEPLAN

- 1 Hauptgebäude (Mertonstraße)
- 2 Bockenheimer Depot (Theater)
- 3 Juridicum (Senckenberganlage 31)
- 4 Labsaal (Alte Mensa)
- 5 Stadt- und Universitätsbibliothek
- 6 Studentenheim
- 7 Philosophicum
- 8 Studentenhaus
- 9 ehemals Deutsche Bibliothek (jetzt Adickesallee 1)
- 10 Hörsaalgebäude, Hörsäle 1-16 und I-IV
- 11 HRZ (Hochschulrechenzentrum), Mathematik, Physik – Gräfstraße 38/
Robert-Mayer-Straße 10
- 12 Physik und Mathematik (Robert-Mayer-Straße 6-8)
- 19 Funkkolleg (im AFE Turm)
- 14 Informatik (Robert-Mayer-Straße 11-15)
- 15 Physik (Gräfstraße 39) Dekanat
- 16 Georg-Voigt-Straße 14-16
- 17 Heizkraftwerk
- 18 Senckenberg-Museum
- 19 Uni Turm (Robert-Mayer-Straße 5) Funkkolleg, Universität des 3. Lebensalters
- 20 Mehrzweckgebäude
- 22 Camera
- 24 Bockenheimer Warte
- 25 Geowissenschaften (Senckenberganlage 32-34)
- 26 Institut für Kristallographie und Mineralogie (Senckenberganlage 30)
- 27 Institut für Geochemie, Petrologie und Lagerstättenkunde (Senckenberganlage 28)
- 28 Dantestraße 9, Turkologie, Slawistik, Judaistik
- 30 Seminar für Didaktik der Englischen Sprache (Kettenhofweg 130)
- 31 Institut für Didaktik der Mathematik (Senckenberganlage 9)
- 33 Georg-Voigt-Straße 6-8
- 34 Georg-Voigt-Straße 10-12
- 35 FLAT (Robert-Mayer-Straße 1)
- 36 Sinologie (Georg-Voigt-Str. 4)
- 37 Institut für Sozialforschung
- 38 Kettenhofweg 128
- 39 Kettenhofweg 135
- 50 Akademie der Arbeit
- 51 Juristische Bibliothek
- 53 Institut für Musik- und Kunstpädagogik (Sophienstraße 1-3)
- 54 Fabrik
- 55 Neue Mensa, Sozialzentrum
- 56 Messe-Turm
- 57 Stadt- und Universitätsbibliothek, Nebenhaus

Studentensekretariat der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

Erdgeschoß, Zimmer 1

Telefon: 798 - 23291 bis 23296

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 13.30 bis 15.30 Uhr

Studienberatung der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

5. Stock, Raum 519

Telefon: 798 - 23938 / 23450 / 23597 / 28485 / 28988

offene Sprechzeiten: Montag und Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Bei der Studienberatung ist ein "Studienführer" erhältlich, der Informationen über die Organisation der JWG-Universität und Adressen aller Fachbereiche, Institute und Einrichtungen enthält.

Der **Campus Westend**, Grüneburgplatz 1, ist mit Bus Nr. 36 ab Bockenheimer Warte zu erreichen.

Stadt- und Universitätsbibliothek

Bockenheimer Landstraße 134 - 138

Bibliotheksführungen siehe Seite 12 – 13

Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Senckenberganlage 31, 10. Stock

60054 Frankfurt am Main

Telefon: 798 - 23931

Es ist das Ziel der Vereinigung, die Universität bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, ihr vor allem Mittel für die Errichtung neuer sowie für die Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 25,56 € für Einzelpersonen pro Jahr. Die Vereinigung erhofft sich auch Mitglieder aus dem Hörerkreis der U3L.

Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L Seite

BAIER, Uli.....	17
BAUMANN, Sabine.....	27
BECKER, Mario.....	27, 28
BÖHME, Günther.....	13 ,14, 18, 53, 55
BRANDT, Robert.....	28
DABO-CRUZ, Silvia.....	22
DÄBRITZ, Susanne	18
DENINGER-POLZER, Gertrude	33
FEHRLE, Christa	38
FRÖHLICH, Edeltraut	19, 29
HACH, Wolfgang	39
HAMANN, Christine	29
HAMMER, Thomas.....	34
HEIKAUS, Ralf	39
HENNIES, Astrid	30
HEUER, Klaus	22
HOLTHUS, Friedrich-Karl	11, 23
KIMPEL, Dieter.....	23
KNOBL, Oliver	25
KRAUT, Gisela	30
LAMPING, Heinrich	40
LICHARZ, Werner.....	34, 60
LILIENTHAL, Ulrich	19
LINDENLAUB, Sabine	36
LORENZ, Gerda	37
MARTIN, Siegbert.....	38
MECKLE, Traudel-Margarete	24
MEYER, Petra	40
POTYKA, Klaus	35
PROCHER, Otmar.....	30
RADLER, Gudrun	31
RAUDONAT, Heinz-Walter	40
REH, Albert M.....	41
REINHARDT, Udo.	31
RINGLING, Esther	24
SAUER, Rainer.....	36
SCHMIED-HARTMANN, Petra	20
SCHMITT-THOMAS, Reinhold	32
SCHOTT, Nadja	25
SCHUMACHER, Christa.....	20, 29
SIMON, Rainald.....	41, 76
SOMMERLAD, Wolfhart	37
SPAHN, Bernd.....	26
WAGNER, Elisabeth.....	42
WEHNER, Dieter Tino	32

Lieferbare Veröffentlichungen der Universität des 3. Lebensalters e.V.

Böhme G. / Dabo-Cruz, S. (Hrsg.): Erfahrung und Subjektivität. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992	10,12 €
Böhme, G.: Verständigung über das Alter oder Bildung und kein Ende. Eine gerontologische Studie. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992	12,68 €
Böhme, G. (Hrsg.): Zeit haben und Zeit finden. Vorträge der Gerontologischen Tage 1991 und 1992 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1993	10,12 €
Böhme, G. (Hrsg.): Kindheit: über die Relation von Alter und Kindheit. Vorträge der Gerontologischen Tage 1993 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1994	10,74 €
Böhme, G. / Potyka, K.: Erfahrung in Wissenschaft und Alltag. Eine analytische Studie über Begriff, Gehalt und Bedeutung eines lebensbegleitenden Phänomens. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1995	14,32 €
Böhme, G. (Hrsg.): Geschichte und Geschichten. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1997	14,32 €
Böhme, G. / Brauerhoch, F-O. / Dabo-Cruz, S. Forschung als Herausforderung. Zum wissenschaftlichen Potential und ehrenamtlichen Engagement der Älteren. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1998	12,68 €
Neufeld, H. u.a.: Der ältere Mensch als Wirtschaftsfaktor. Frankfurt am Main 1999	12.50 €
Böhme, G. (Hrsg.): Die Frankfurter Gelehrtenrepublik. Leben, Wirkung und Bedeutung Frankfurter Wissenschaftler. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1999	24,54 €
Hugo Mennemann: Sterben und Tod zwischen Verdrängung und Akzeptanz. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2000	12,27 €
Mike Martin: Verfügbarkeit und Nutzung menschlicher Ressourcen im Alter: Kernpunkte eines gerontologischen Leitkonzeptes. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001	13,50 €
Böhme, G. / Christine Hamann: Schulalltag zwischen Ideologie und Wirklichkeit. Erinnerungen an die Schulzeit im Nationalsozialismus und ihr historischer Hintergrund. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001	14,60 €
Böhme, G.: Studium im Alter. Handbuch Bildung im Dritten Lebensalter. Societäts-Verlag, Frankfurt 2001	12,68 €
Böhme, G.: Die Frankfurter Gelehrtenrepublik. Neue Folge. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2002	25.- €

Die Veröffentlichungen sind zum Teil im Geschäftszimmer der Universität des 3. Lebensalters erhältlich, ansonsten im Buchhandel.

Das U3L-Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester 2002/03 ist ab Anfang September in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

Frankfurt - *Innenstadt*

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Carolus Buchhandlung, Liebfrauenstraße 4

Frankfurt - *Bockenheim und Westend*

- Bücherkorb P. Pelz, Adalbertstraße 6
- Bockenheimer Bücherwarte - Universitätsbuchhandlung, Bockenheimer Landstr. 127, (U-Bahn Station Bockenheimer Warte)
- Buchhandlung Hector, Gräfstraße 77
- Buchhandlung Phönix, Leipziger Straße 47
- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Harri Deutsch, Gräfstraße 47
- Autorenbuchhandlung Marx & Co., Grüneburgweg 76

Frankfurt - andere Stadtteile

- **Bornheim**, Buchhandlung Schutt, Arnsburger Straße 76
- Buchhandlung Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168
- **Sachsenhausen**, Buchhandlung Peter Naacher, Schweizer Straße 57
- Buchhandlung Meichsner u. Dennerlein, Dreieichstr. 59
- **Nordweststadt**, Bücherkorb P. Pelz, Tituscorso
- **Niederrad**, Niederräder Bücherstube, Bruchfeldstraße 34
- **Höchst**, Buchhandlung Herbert Bärsch Nachfolger GmbH, Hostatostraße / Ecke Albanusstraße 29
- **Hessen-Center**, Hugendubel, Bergen-Enkheim

Offenbach

- Buchhandlung am Markt, Wilhelmsplatz 12
- Universitätsbuchhandlung Gondrom, Waldstraße 1-3
- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Str. 37

Andere Orte

- **Bad Homburg**, Buchhandlung Supp, Louisenstraße 83
- **Bad Vilbel**, Brunnenbuchhandlung, Marktplatz 2
- **Hanau**, Albertis Hofbuchhandlung, Fußgängerzone Hammerstraße
Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- **Hofheim**, Buchhandlung am Alten Rathaus, Hauptstraße 38
- **Langen**, Litera, Stresemannring 5
- **Main-Taunus-Zentrum**, Bücher Bruckmann
- **Neu-Isenburg**, Leanders Bücherwelt, Frankfurter Straße 78
- **Kelkheim**, Buchhandlung Herr, Frankenallee 6

Das Veranstaltungsverzeichnis der U3L für das SS 2003 erscheint Anfang März 2003.